

Inhalt Finanzbericht

Konzern

60	Kommentar zur Konzernrechnung
64	Bilanz und Erfolgsrechnung
66	Geldflussrechnung und Veränderung des Eigenkapitals
68	Anhang zur Konzernrechnung
102	Konzerngesellschaften
105	Bericht des Konzernprüfers

Holdingsgesellschaft

106	Bilanz und Erfolgsrechnung
108	Anhang zur Jahresrechnung
110	Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen
112	Antrag des Verwaltungsrats
113	Bericht der Revisionsstelle
115	Fünfjahresübersicht
116	Adressen

Kommentar zur Konzernrechnung 2007

Positive Wirtschaftsentwicklung Das konjunkturelle Umfeld in allen Abnehmermärkten von Bucher Industries war durchwegs positiv. Sehr unterschiedlich wirkten sich die Währungsverschiebungen aus. Der für die Erfolgsrechnung eingesetzte Durchschnittskurs EUR/CHF stieg um 4.3 % und derjenige des USD/CHF nahm um 4.6 % ab. Bei den Bilanzkursen betrug die Veränderung des EUR/CHF 3.0 %, die des USD/CHF hingegen verschlechterte sich um 7.9 %. Insgesamt wirkte sich der positive Einfluss des Euros volumenbedingt wesentlich stärker auf die Umsätze und die Ertragslage aus als die Schwäche des US-Dollars. Der Währungseinfluss auf den Nettoumsatz betrug 3.3 %.

Gezielte Weiterentwicklung der Konzernstrategie Die nicht mehr zum Kerngeschäft von Bucher Municipal zählende Tätigkeit der Bucher-Schörling Italia S.p.A. wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2007 veräussert. Die daraus erwarteten Risiken wurden bereits in der Jahresrechnung 2006 zurückgestellt. Weiter erwarb Bucher Municipal die auf qualitativ hochwertige Winterdienstgeräte spezialisierte Gmeiner GmbH, Kümmersbruck, Deutschland, auf den 1. Januar 2007. Der Kaufpreis für das Unternehmen mit seiner starken Marktstellung in Deutschland und Nordeuropa betrug CHF 15.8 Mio. Im Berichtsjahr trug die Gmeiner GmbH CHF 14.3 Mio. zum Nettoumsatz bei. Per 1. Januar 2007 übernahm Bucher Industries von der Formach Asia Geschäftsaktivitäten im Wert von CHF 2.1 Mio. und brachte sie in die neu gegründete Emhart Glass Sdn. Bhd., Malaysia ein. Das Unternehmen dient als interner Zulieferant und wird als Low-Cost-Montagestandort ausgebaut. Am 22. Januar 2007 wurde der US-Hersteller von Glasbehälter-Inspektionsmaschinen ICS/Inex Inspection Systems mit Sitz in Clearwater, Florida, übernommen. Emhart Glass und ICS/Inex ergänzen sich in Marktpräsenz und Produktpalette. Der definitive Kaufpreis für das Unternehmen ist abhängig vom weiteren Geschäftsverlauf und beträgt maximal CHF 11.8 Mio. Im Berichtsjahr trug ICS/Inex CHF 16.2 Mio. zum Nettoumsatz bei.

Hohes Umsatzwachstum Der Konzern steigerte bei stark ausgelasteten Kapazitäten den Nettoumsatz um 17.8 %. Dazu trugen das organische Wachstum +14.6 %, Akquisitionen +1.3 %, Devestitionen –1.4 % und die Währungen +3.3 % bei. Im vierten Quartal hatte der Nettoumsatz mit CHF 668.5 Mio. einen neuen Höchstwert erreicht und lag damit markant über den Vorjahren. Dazu steuerte insbesondere die Division Kuhn, gefolgt von Bucher Hydraulics und Emhart Glass, bei. Erfreulich war die Zunahme des Auftragseingangs um 25.0 %, mit einem organischen Wachstum von 21.7 %. Die übrigen Einflüsse auf den Auftragseingang waren Akquisitionen +1.4 %, Devestitionen –1.5 %, Währungen +3.4 %. Der Auftragsbestand betrug per Jahresende CHF 871.3 Mio., was 4.3 Monaten des Jahresumsatzes 2007 entspricht (Vorjahr 3.5 Monate).

CHF Mio.			Veränderung in %
	2007	2006	
Nettoumsatz	2 458.8	2 087.1	17.8 %
Nettoumsatz währungsbereinigt	2 390.3	2 087.1	14.5 %
Nettoumsatz akquisitions-/devestitionsbereinigt	2 430.0	2 062.2	17.9 %

Starke operative Leistung Der EBITDA des Konzerns stieg um 54.9 % auf CHF 285.9 Mio. und die EBITDA-Marge auf 11.6 % (Vorjahr 8.8 %). Weiter gestiegene Rohmaterial- und Outsourcingkosten konnten durch positive Volumeneffekte und mit gezielten Preiserhöhungen

mehr als kompensiert werden. Das grössere Umsatzvolumen wirkte sich vor allem bei anteilig geringeren Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen positiv aus. Der EBIT nahm um 85.4 % auf CHF 229.4 Mio. zu. Die EBIT-Marge betrug 9.3 % gegenüber 5.9 % im Vorjahr. Auch bei Berücksichtigung der im Jahre 2006 belasteten Restrukturierungskosten von CHF 25 Mio. sowie den ausserordentlichen Wertberichtigungen auf den Patent- und Markenrechten von CHF 9.2 Mio. nahm der EBIT immer noch um CHF 71.5 Mio. oder 45.3 % zu, was die starke operative Leistung widerspiegelt.

Hohes Finanzergebnis Das Zinsergebnis verbesserte sich dank der Rückzahlung der 4¼ % Anleihe im Betrag von CHF 100 Mio. per 14. September 2007 sowie weiterer konzerninterner Zinsoptimierungsmassnahmen um CHF 3.2 Mio. auf CHF – 8.4 Mio. Das Wertschriftenergebnis konnte nochmals um CHF 1.6 Mio. auf CHF 20.4 Mio. gesteigert werden. Bis auf einen Restbestand von CHF 6.7 Mio. wurden sämtliche Aktien verkauft und dabei Bewertungsreserven in grösserem Umfang realisiert. Die im Eigenkapital unter Wertschwankungen auf Finanzinstrumente ausgewiesenen Bewertungsreserven reduzierten sich um CHF 8.4 Mio. auf CHF 16.6 Mio. Das Währungsergebnis betrug CHF – 2.3 Mio. gegenüber CHF 4.9 Mio. im Vorjahr. Dies vor allem aufgrund des negativen Einflusses des USD. Das Finanzergebnis insgesamt reduzierte sich von CHF 12.9 Mio. auf CHF 10.6 Mio.

Finanzergebnis

CHF Mio.	2007	2006
Zinsaufwand	-14.8	-16.4
Zinsertrag	6.4	4.8
Zinsergebnis	-8.4	-11.6
Wertschriftenergebnis	20.4	18.8
Währungsergebnis	-2.3	4.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.7	1.5
Übriges Finanzergebnis	-0.8	-0.7
Finanzergebnis	10.6	12.9

Steuerquote und Konzernergebnis Die Ertragssteuern nahmen um CHF 27.9 Mio. auf CHF 69.0 Mio. zu. Die Steuerquote reduzierte sich von 30.1 % auf 28.8 %. Dies konnte einerseits durch Verrechnung und andererseits durch die Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie Steueroptimierungsmassnahmen erzielt werden. Das Konzernergebnis stieg um CHF 75.5 Mio. auf CHF 171.0 Mio. und die Umsatzrendite erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.4 % auf 7.0 %. Das bessere Konzernergebnis und der leicht tiefere durchschnittliche Bestand an eigenen Aktien ergaben eine Zunahme des Gewinns pro Aktie um 78.7 % von CHF 9.55 auf CHF 17.07.

Solider Bilanzaufbau Aufgrund des ausgezeichneten Konzernergebnisses nahm das Eigenkapital um CHF 148.3 Mio. auf CHF 872.8 Mio. zu. Dies entsprach einer Eigenkapitalquote von 41.0 % (Vorjahr 39.4 %). Die Eigenkapitalrendite stieg von 14.0 % auf 21.4 %. Nach der Rückzahlung der 4¼ % Anleihe im Betrag von CHF 100 Mio. mussten gegen Jahresende die Finanzverbindlichkeiten wieder um rund CHF 130 Mio. aufgestockt werden,

um die Akquisition der Monarch Hydraulics Inc. sicherzustellen. 2007 wurden insgesamt CHF 128.4 Mio. (CHF 58.1 Mio.) in Sachanlagen investiert. Die grössten Einzelvorhaben betrafen die Montagehalle für Kuhn in Saverne, das R&D Center in den USA, der Low-Cost-Montagestandort von Emhart Glass in Malaysia sowie eine neue Fabrikhalle bei Bucher Hydraulics in der Schweiz. Die immateriellen Anlagen stiegen aufgrund der Akquisitionen um CHF 16.8 Mio. auf CHF 78.7 Mio. und der darin enthaltene Goodwill von CHF 45.3 Mio. auf CHF 61.0 Mio. Der Anteil des immateriellen Anlagevermögens am Eigenkapital blieb mit 9.0 % stabil. Die Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen um CHF 26.5 Mio. ist primär auf die Verwendung für die Restrukturierungen bei Kuhn-Nodet sowie bei Emhart Glass in Deutschland zurückzuführen. Des Weiteren konnte ein Gerichtsfall zugunsten von Kuhn abgeschlossen werden, was zu einer Auflösung von CHF 6.4 Mio. führte. Im vierten Quartal 2007 erreichten Auftragseingang und Umsatz absolute Höchstwerte. Dies führte zu einem starken Anstieg bei den Forderungen sowie vor allem bei den Warenvorräten von insgesamt CHF 130.7 Mio. Die betrieblichen Nettoaktiven nahmen deshalb zum Stichtag überproportional zum Umsatz um 28.6 % auf CHF 692.0 Mio. zu. Im Jahresdurchschnitt betrug dank konsequenten Managements die Zunahme der betrieblichen Nettoaktiven nur 13.6 %. Die resultierende Nettoaktivenrendite nach Steuern konnte auf hervorragende 23.8 % (14.3 %) verbessert werden. Der betriebliche Free Cashflow nahm um CHF 58.5 Mio. ab und lag bei CHF 42.7 Mio. Hauptursachen waren die erwähnte Erhöhung des Nettoumlaufvermögens sowie das ausserordentlich hohe Investitionsvolumen. Der Free Cashflow betrug nach CHF 103.6 Mio. im Vorjahr noch CHF 0.9 Mio. Der Free Cashflow wurde durch die Akquisitionen in der Höhe von CHF 26.1 Mio. und den Kauf von Finanzanlagen und Wertchriften im Betrag von CHF 19.1 Mio. reduziert. Die Nettoliquidität blieb mit CHF 164.2 Mio. gegenüber CHF 173.1 Mio. im Vorjahr praktisch konstant.

Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern

CHF Mio.	2007	2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	480.9	446.8
Vorräte	544.9	460.7
Sachanlagen	355.2	279.6
Immaterielle Anlagen	78.7	61.9
Sonstige Forderungen	88.2	75.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-282.4	-254.4
Anzahlungen von Kunden	-217.7	-191.1
Sonstige Verbindlichkeiten	-265.8	-225.4
Rückstellungen	-90.0	-115.6
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) per 31. Dezember	692.0	538.3
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	687.1	604.8
Betriebsergebnis (EBIT)	229.4	123.7
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	23.8 %	14.3 %

Cashflow / Free Cashflow

CHF Mio.	2007	2006
Cashflow aus Betriebstätigkeit	166.0	154.3
Investitionen in Sachanlagen	-128.4	-58.1
Investitionen in immaterielle Anlagen	-2.8	-1.9
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	7.9	6.9
Betrieblicher Free Cashflow	42.7	101.2
Investitionen in Finanzanlagen und Wertschriften	-19.1	-9.5
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen und Wertschriften	28.8	31.9
Bezahlte Dividende	-24.8	-20.7
Akquisitionen	-26.1	-0.4
Akquisitionen von assoziierten Gesellschaften	-1.6	-
Devestitionen	1.0	1.1
Free Cashflow	0.9	103.6

Personalbestand Der Personalbestand nahm im Jahresdurchschnitt um 5.5 % zu und blieb damit deutlich unter dem Umsatzwachstum von 17.8 %. Dies führte zu einer Steigerung des Nettoumsatzes pro Beschäftigten um 11.6 % auf CHF 338 600.

Aktionärsnutzen Der Kurs der Bucher Aktie verdoppelte sich im Berichtsjahr fast und stieg von CHF 132.30 auf CHF 261.00. In den letzten fünf Jahren hat sich der Kurs insgesamt knapp verzehnfacht. Die Börsenkaptalisierung erreichte zum Jahresende CHF 2.8 Mia. Der Gewinn pro Aktie stieg um 78.7 % auf CHF 17.07. Die beantragte Dividende wurde von CHF 2.50 auf CHF 5.00 pro Namenaktie erhöht und ergibt, basierend auf dem Durchschnittskurs 2007, eine Dividendenrendite von 2.5 % (Vorjahr 2.2 %).

Ausgewählte Finanzkennzahlen

	2007	2006
Net tangible worth (Eigenkapital abzüglich Goodwill) in CHF Mio.	811.8	679.2
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)	-18.8 %	-23.9 %
Eigenkapitalrendite (ROE)	21.4 %	14.0 %
Zinsdeckungsgrad (Quotient EBITDA/Nettozinsergebnis)	34.0	15.9
Rückzahlungsdauer der Nettoschulden in Jahren (Nettoverschuldung/EBITDA)	-0.6	-0.9

Konzernbilanz per 31. Dezember 2007

	CHF Mio.	Erläuterungen		%	%
			2007	2006	
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel			377.5	17.7	317.0
Wertschriften	4		114.8	5.4	128.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5		480.9	22.6	446.8
Sonstige Forderungen	5		79.0	3.7	71.7
Vorräte	6		544.9	25.6	460.7
Total Umlaufvermögen			1 597.1	75.0	1 424.7
Anlagevermögen					
Langfristige Forderungen	5		16.5	0.8	15.2
Latente Steuerforderungen	7		36.1	1.7	27.8
Finanzanlagen	8		30.4	1.4	17.5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9		16.3	0.8	13.0
Sachanlagen	10		355.2	16.6	279.6
Immaterielle Anlagen	11		78.7	3.7	61.9
Total Anlagevermögen			533.2	25.0	415.0
Total Aktiven			2 130.3	100.0	1 839.7
Passiven					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	13		178.1	8.4	139.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			282.4	13.3	254.4
Anzahlungen von Kunden			217.7	10.2	191.1
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern			42.0	2.0	25.0
Rückstellungen	12		73.7	3.4	100.2
Sonstige Verbindlichkeiten	14		217.6	10.2	186.4
Total kurzfristige Verbindlichkeiten			1 011.5	47.5	896.4
Langfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	13		150.0	7.0	133.1
Verbindlichkeiten für latente Steuern	7		44.7	2.1	28.6
Pensionsverpflichtungen	26		27.8	1.3	27.7
Rückstellungen	12		16.3	0.8	15.4
Sonstige Verbindlichkeiten	14		7.2	0.3	14.0
Total langfristige Verbindlichkeiten			246.0	11.5	218.8
Eigenkapital					
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG			863.1	40.5	716.7
Anteil Minderheitsaktionäre			9.7	0.5	7.8
Total Eigenkapital			872.8	41.0	724.5
Total Passiven			2 130.3	100.0	1 839.7

Konzernerfolgsrechnung 2007

CHF Mio.	Erläuterungen	%		%	
		2007	2006	2007	2006
Nettoumsatz	1	2 458.8	100.0	2 087.1	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		70.9	2.9	14.2	0.7
Materialaufwand	17	-1 359.5	-55.3	-1 086.7	-52.1
Personalaufwand	18	-577.8	-23.5	-510.5	-24.5
Sonstige betriebliche Erträge	19	30.3	1.2	22.2	1.1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20	-336.8	-13.7	-341.7	-16.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		285.9	11.6	184.6	8.8
Abschreibungen	10	-46.2	-1.9	-42.8	-2.0
Amortisationen	11	-10.3	-0.4	-18.1	-0.9
Betriebsergebnis (EBIT)		229.4	9.3	123.7	5.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	9	1.7	0.1	1.5	0.1
Zinsaufwand	21	-14.8	-0.6	-16.4	-0.8
Finanzertrag	22	23.7	1.0	27.8	1.4
Ergebnis vor Steuern		240.0	9.8	136.6	6.6
Ertragssteuern	23	-69.0	-2.8	-41.1	-2.0
Konzernergebnis		171.0	7.0	95.5	4.6
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		169.1		94.1	
Anteil Minderheitsaktionäre		1.9		1.4	
Gewinn pro Aktie in CHF	24	17.07		9.55	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	24	16.94		9.51	

Konzerngeldflussrechnung 2007

CHF Mio	Erläuterungen	2007	2006
Konzernergebnis		171.0	95.5
Anpassung für:			
Ertragssteuern		69.0	41.1
Abschreibungen und Amortisationen		56.5	60.9
Ergebnis aus Akquisitionen und Devestitionen		-	-0.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-1.7	-1.5
Gewinne aus der Veräusserung von Anlagevermögen		-21.2	-2.8
Zinsergebnis		8.4	11.6
Erhaltene Zinsen		4.8	3.9
Bezahlte Zinsen		-12.7	-14.1
Bezahlte Steuern		-33.6	-45.3
Sonstige Erfolgseinflüsse		6.9	-1.8
Cashflow aus Betriebstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und der Rückstellungen		247.4	146.6
Veränderung der Rückstellungen		-28.5	29.7
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	25	-52.9	-22.0
Cashflow aus Betriebstätigkeit		166.0	154.3
Investitionen in Sachanlagen		-128.4	-58.1
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		7.9	6.9
Investitionen in immaterielle Anlagen		-2.8	-1.9
Investitionen in Finanzanlagen und Wertschriften		-19.1	-9.5
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen und Wertschriften		28.8	31.9
Akquisitionen	3	-26.1	-0.4
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen	9	-1.6	-
Devestitionen	3	1.0	1.1
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-140.3	-30.0
Veränderung von eigenen Aktien		3.1	2.0
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		22.4	3.3
Rückzahlungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-4.5	-6.2
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		154.8	6.6
Rückzahlungen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-120.8	-16.0
Bezahlte Dividende		-24.8	-20.7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		30.2	-31.0
Währungseinflüsse		4.6	7.6
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		60.5	100.9
Flüssige Mittel per 1. Januar		317.0	216.1
Flüssige Mittel per 31. Dezember		377.5	317.0

Veränderung des Konzerneigenkapitals 2007

CHF Mio.	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungsreserven	Eigene Aktien	Wertschwankungen Finanzinstrumente	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
Stand per 1. Januar 2006	2.1	70.6	585.5	-19.7	-35.2	28.6	631.9	6.6	638.5
Veränderung Umrechnungsreserven				10.6			10.6		10.6
Veränderung Marktwert Finanzinstrumente						-3.6	-3.6		-3.6
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/ Aufwände				10.6		-3.6	7.0		7.0
Konzernergebnis			94.1				94.1	1.4	95.5
Total erfasstes Ergebnis			94.1	10.6		-3.6	101.1	1.4	102.5
Veränderung eigene Aktien			1.8		2.6		4.4		4.4
Dividende			-20.7				-20.7	-0.2	-20.9
Stand per 31. Dezember 2006	2.1	70.6	660.7	-9.1	-32.6	25.0	716.7	7.8	724.5
Veränderung Umrechnungsreserven				3.1			3.1		3.1
Veränderung Marktwert Finanzinstrumente						-8.4	-8.4		-8.4
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/ Aufwände				3.1		-8.4	-5.3		-5.3
Konzernergebnis			169.1				169.1	1.9	171.0
Total erfasstes Ergebnis			169.1	3.1		-8.4	163.8	1.9	165.7
Veränderung eigene Aktien			4.4		3.0		7.4		7.4
Dividende			-24.8				-24.8		-24.8
Stand per 31. Dezember 2007	2.1	70.6	809.4	-6.0	-29.6	16.6	863.1	9.7	872.8

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Allgemeines Bucher Industries AG ist eine an der SWX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen. Der Konzern Bucher Industries ist in fünf Divisionen mit folgenden Tätigkeitsgebieten gegliedert: Spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft (Bucher Process), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics) sowie Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Emhart Glass).

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den «International Financial Reporting Standards (IFRS)» auf der Basis historischer Kosten, mit Ausnahme der zu Fair Value zu bewertenden Bilanzpositionen, in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Im Jahr 2007 traten Änderungen des International Accounting Standards Board (IASB) in Kraft: Der neue Standard IFRS 7 «Financial Instruments: Disclosures», die Änderung in IAS 1 «Capital Disclosures» und die anzuwendenden Interpretationen IFRIC 8 «Scope of IFRS 2», IFRIC 9 «Reassessment of Embedded Derivatives», IFRIC 10 «Interim Financial Reporting and Impairment» und IFRIC 11 «IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions» wurden übernommen und angewendet. Die Anwendung dieser Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung von Bucher Industries. Änderungen ergaben sich vorwiegend für die Offenlegung im Bereich des Risikomanagements nach IFRS 7.

Per 1. Januar 2008 und später treten diverse neue und revidierte IFRS-Standards in Kraft: Die Auswirkungen aus dem neuen Standard IFRS 8 «Operating Segments» auf die Segmentberichterstattung, aus der Änderung zu IAS 23 «Borrowing Costs» betreffend der Verpflichtung zur Aktivierung von Finanzierungskosten für qualifizierte Aktiven und aus IFRIC 14 «IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction» betreffend Mindestkapitalien und entsprechende Bilanzierung als Planvermögen und weiter aus den Änderungen in IAS 1 «Presentation of Financial Statements», IAS 27 «Consolidated and Separate Financial Statements» und IFRS 2 «Share-based Payment – Vesting Conditions and Cancellations» sind in Abklärung. Es sind nach heutiger Einschätzung der Konzernleitung jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung von Bucher Industries zu erwarten.

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jenem Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Wichtigste Schätzungen Beim Goodwill wird ein jährlicher Wertminderungstest durchgeführt, bei den übrigen Aktiven bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden verschiedene Annahmen und Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Cashflows aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen und abdiskontiert. Die tatsächlichen Cashflows können von diesen zukünftigen Cashflows abweichen.

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen Annahmen und Schätzungen vorgenommen werden. Aktive latente Steuern werden vorwiegend auf temporären Differenzen, in Einzelfällen auch auf Verlustvorträgen gebildet, sofern eine Realisierung als wahrscheinlich erscheint. Die Bewertung basiert somit auf Prognosen dieser Gesellschaften sowie auf Einschätzungen der Steuergesetzgebungen und -verordnungen. Sollten sich diese Prognosen und Einschätzungen als nicht korrekt erweisen, könnte dies zu Wertminderungen führen.

Rückstellungen werden für eine Vielzahl von Ereignissen gebildet, die wahrscheinlich zu Mittelabflüssen führen. Die Garantierückstellungen basieren auf Erfahrungswerten der vorangehenden zwei Jahre, die auf die aktuellen Umsätze angewandt werden. Die übrigen Rückstellungen werden durch das Management aufgrund der aktuell verfügbaren Informationen vorsichtig geschätzt. Je nach Ausgang der Situation kann der effektive Mittelabfluss und dessen zeitlicher Anfall erheblich davon abweichen.

Der Konzern betreibt mehrheitlich Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat. Es bestehen aber in verschiedenen Ländern auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. Die Berechnung der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen basiert auf versicherungstechnischen Annahmen, welche von der Realität abweichen können.

Konsolidierungsgrundsätze Die Konzernrechnung umfasst die Bucher Industries AG, Niederweningen, Schweiz, sowie alle in- und ausländischen Konzerngesellschaften, an deren Grundkapital die Bucher Industries AG direkt oder indirekt mit mehr als 50 % der Stimmrechte die Kontrolle ausübt oder die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sicherstellt. Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der in die Konsolidierung integrierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Die Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen. Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Die Einzelabschlüsse sind nach nationalen Vorschriften erstellt und werden für die Konzernrechnung nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien dargestellt. Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Transaktionen, Geldflüsse, realisierte und unrealisierte Gewinne werden eliminiert. Die konzerninternen Geschäfte erfolgen zu Marktbedingungen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der «Purchase»-Methode. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die identifizierbaren Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaften zum Fair Value neu bewertet und dem Erwerbspreis gegenübergestellt. Ein dabei entstehender Goodwill wird aktiviert, ein negativer Goodwill im selben Jahr über die Erfolgsrechnung gebucht. Jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung wird eine Wertminderungsprüfung durchgeführt. Der Goodwill wird in der erworbenen Gesellschaft aktiviert oder bei einem Aktivtausch in der Währung der zu erwartenden Cashflows erfasst. Erworbene Konzerngesellschaften werden ab Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen und veräusserte Gesellschaften ab Kontrollübergabe ausgeschlossen. Assoziierte Gesellschaften mit einem Anteil zwischen 20 % und 50 %, bei denen Bucher Industries einen massgebenden Einfluss ausübt, werden nach der «Equity»-Methode bewertet, wobei der Konzern seinen Anteil am Reingewinn und am Eigenkapital der assozii-

ierten Gesellschaft erfasst und als Ergebnis aus assoziierten Unternehmen beziehungsweise unter den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ausweist. Abschlussstichtag aller nach Vollkonsolidierung berücksichtigten Konzerngesellschaften ist der 31. Dezember.

Umrechnung fremder Währungen In den Konzerngesellschaften werden Transaktionen in Fremdwährungen zu den jeweiligen Tageskursen, Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen zu Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht. Umrechnungsdifferenzen von Konzerndarlehen in fremder Währung mit Beteiligungscharakter werden dem Eigenkapital belastet bzw. gutgeschrieben; bei Realisierung werden die kumulierten Kursdifferenzen erfolgswirksam verbucht. Zum Zweck der Konsolidierung werden die in ausländischen Währungen erstellten Bilanzen zu Jahresendkursen (Devisenmittelkurse) in Schweizer Franken umgerechnet. Aufwände und Erträge sowie Geldflüsse der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen (Devisenmittelkurse der zwölf Monatsendkurse) umgerechnet. Die sich ergebenden Differenzen werden der Umrechnungsreserve im Eigenkapital zugeordnet.

Finanzielles Risikomanagement

Risikopolitik und Organisation Durch den Einsatz von Finanzinstrumenten ist der Bucher Industries folgenden Risiken ausgesetzt: Kreditausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Preis- bzw. Marktrisiken. Es besteht ein funktionsfähiges und wirksames Risikomanagementsystem mit definierten Risikosteuerungsprozessen und Risikolimitierungen. Die Aufgabenzuordnung des Risikomanagements ist eindeutig geregelt: Der Verwaltungsrat beschliesst den Rahmen für die Risikomanagementpolitik und übt darüber hinaus eine Kontrollfunktion in Bezug auf die Einhaltung der Risikosteuerungsinstrumentarien aus. Er setzt ferner Risikolimiten für den Gesamtkonzern fest. Die Konzernleitung trägt dafür Rechnung, dass die vom Verwaltungsrat beschlossene Risikomanagementpolitik im Konzern operativ verankert wird und delegiert die dazugehörigen Aufgaben. Sie überwacht die Einhaltung der Risikolimiten und entscheidet, welche Risikotransferinstrumente zum Einsatz kommen. Darüber hinaus sorgt die Konzernleitung für die Stabilität des Risikomanagementprozesses und damit ebenfalls für eine adäquate technische Ausstattung eines jederzeit funktionsfähigen Risikomanagements. Im Group Treasury werden sämtliche Finanzrisikofaktoren für den Gesamtkonzern mit modernen Risikoanalyseinstrumenten (Value-at-Risk und Stress Tests) bewertet. Dabei werden die Finanzrisiken auf Stufe Tochtergesellschaften und Holding selektiv durch Finanzderivate mit dem Ziel gesteuert, hohe Hedge-Effektivitäten zu erreichen. Die Finanzabteilungen der Divisionen sind zuständig für die Bewirtschaftung der Kredit- und Rohstoffpreisisiken.

Kreditausfallrisiko Kreditausfallrisiken resultieren aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen. Dazu kommen die bonitätsbedingten Wertminderungen von Finanzinstrumenten durch die Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Geschäftspartnern. Für das operative Kreditausfallrisiko im Rahmen des Forderungsmanagements sind die Finanzabteilungen verantwortlich. Sie legen die Zahlungsziele fest und mahnen Kunden unter Einbeziehung des historischen Zahlungsverhaltens (bei bestehenden Kunden) und ihrer Bonitätsanalyse (bei neuen und bestehenden Kunden). Das Kreditrisiko aus Kapitalanlagen wird durch eine breite Streuung der mandatierten Finanzinstitute diversifiziert.

Liquiditätsrisiko Unter Liquiditätsrisiko definiert Bucher Industries das Risiko, dass der Konzern und/oder seine Tochtergesellschaften nicht genügend Finanzierungsmittel besitzen, um ihren Zahlungsverpflichtungen zu jeder Zeit vollständig nachzukommen. Für das Liquiditätsmanagement des Unternehmens ist das Group Treasury zuständig. Seine Aufgabe ist es, im Rahmen eines Inhouse-Banking-Konzepts die Liquidität für den Konzern zu jedem Zeitpunkt und in jeder benötigten Währung zu gewährleisten. Um den Liquiditätsbedarf proaktiv zu bewirtschaften, erfolgt im Group Treasury in Koordination mit den Finanzabteilungen der Divisionen eine Liquiditätsplanung, in der zukünftige Zahlungsströme und Kassenbestände währungsspezifisch antizipiert werden. Die Geldströme werden in Bezug zu den bestehenden Kreditlimiten gesetzt, damit rechtzeitig entsprechende Massnahmen zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit eingeleitet werden können.

Preisrisiko Preisrisiken entstehen durch die Veränderung von Marktrisikofaktoren wie Wechselkurse, Zinssätze und Rohstoffpreise, die zu einer Verringerung des Marktwerts und/oder Buchwerts der diesen Risikofaktoren unterliegenden Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen führen. Zins- und Wechselkursrisiken werden regelmässig als Value-at-risk-Kennzahlen sowie als Stress-Test-Kennzahlen gemessen und der Konzernleitung berichtet. Die Divisionen sichern das identifizierte Wechselkursrisiko mit dem Group Treasury mit Hilfe hierzu definierter Finanzinstrumente ab. Das Group Treasury wiederum schliesst selektiv Sicherungsgeschäfte mit Banken ab.

Finanzinstrumente/ Bewertung Sämtliche finanziellen Aktiven werden bei der Erstbewertung zu Fair Value bilanziert, im Falle von nicht zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten unter Einschluss der Transaktionskosten. Käufe und Verkäufe werden am Erfüllungstag (Valutadatum) verbucht.

Zu Handelszwecken gehalten Geldmarktanlagen in den flüssigen Mitteln und derivative Finanzinstrumente werden bei der Folgebewertung zu Fair Value bewertet, wobei Bewertungsänderungen erfolgswirksam verbucht werden. Hedge Accounting (im Sinne von IAS 39) wird nicht angewendet. Die derivativen Finanzinstrumente werden unter den sonstigen Forderungen bzw. den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Kredite und Forderungen Bankguthaben und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet und bei Wertminderung oder Uneinbringlichkeit erfolgswirksam wertberichtigt oder abgeschrieben.

Zur Veräusserung verfügbar Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden bei der Folgebewertung zum Fair Value oder wenn der Fair Value nicht verlässlich ermittelt werden kann, zu Anschaffungskosten bilanziert. Nicht realisierte Gewinne oder Verluste werden bis zur Realisierung erfolgsneutral über das Eigenkapital unter Wertschwankungen Finanzinstrumente verbucht. Bei Veräusserung oder dauernder Wertminderung werden die entsprechenden Gewinne und Verluste erfolgswirksam verbucht.

Flüssige Mittel Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Post- und Bankguthaben und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von maximal 3 Monaten.

Wertschriften Die Wertschriften stellen marktgängige, kurzfristig realisierbare Anlagen (Aktien, Obligationen, Geldmarktpapiere) dar und sind als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert. Der Fair Value wird anhand von gehandelten Börsenkursen bestimmt.

Forderungen Die Bewertung der Forderungen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitätsrisiken und länderspezifischen Transferrisiken. Den Risiken aus nicht individuell wertberichtigten Forderungen wird basierend auf Erfahrungswerten Rechnung getragen.

Vorräte Die Vorräte sind höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen netto realisierbaren Wert bewertet. Die Kosten werden mittels der gewichteten Durchschnittsmethode oder mittels der «First-in first-out»-Methode ermittelt. Für Vorräte, die von ähnlicher Beschaffenheit und Verwendung für das Unternehmen sind, wird dieselbe Methode angewandt. Langfristige Fertigungsaufträge sind nach der «Percentage of completion»-Methode bewertet. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit, Waren oder Artikeln mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Sonstige Finanzanlagen Dazu gehören die mit der Absicht zur dauernden Anlage gehaltene Beteiligungen (unter 20 %), langfristige Darlehen sowie übrige Finanzanlagen. Die langfristigen Darlehen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten und die übrigen Finanzanlagen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Fair Value bilanziert und klassifiziert als Kredite und Forderungen oder zur Veräußerung verfügbar.

Sachanlagen Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Die Restnutzungsdauer wird periodisch überprüft. Folgende Nutzungsdauern sind zu Grunde gelegt:

	Jahre
Gebäude	15 – 50
Provisorische Bauten	5 – 10
Infrastruktur	10 – 30
Anlagen und Maschinen	5 – 12
Betriebsmobiliar und Einrichtungen	5 – 15
Büromaschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge	2 – 7

Güter mit geringem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Finanzierungskosten Finanzierungskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Leasing Finanzierungsleasing ist definiert als ein Leasingverhältnis, bei dem im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Dabei kann letztlich das Eigentumsrecht übertragen werden oder nicht. Mittels Finanzleasings erworbene Objekte sind bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen aktiviert und werden

über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Ein operatives Leasingverhältnis ist ein Leasingverhältnis, bei dem es sich nicht um Finanzierungsleasing handelt. Die Leasingraten werden linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet.

Immobilien als Finanzinvestition Nicht betrieblich genutzte Immobilien werden zu Anschaffungskosten erfasst und linear abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen Erworbene immaterielle Werte wie Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte werden, falls sie einen nachhaltigen Ertrag abwerfen, aktiviert und linear über die erwartete Restlaufzeit abgeschrieben. Der Goodwill aus Akquisition wird aktiviert und jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung einer Wertminderungsprüfung unterzogen. Der Goodwill aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wird unter der entsprechenden Position ausgewiesen. Forschungskosten werden dem laufenden Ergebnis belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, sofern die zukünftigen Erträge den aktivierten Betrag decken und die weiteren von IFRS verlangten Kriterien erfüllt sind.

Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Rückstellungen Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist.

Eigenkapital Die Kapitalreserven beinhalten die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären (Agio). Realisierte Gewinne und Verluste von eigenen Aktien werden über die Gewinnreserven gebucht. Ebenso wird der Fair Value der Mitarbeiterbeteiligungspläne (Optionspläne) über die Gewinnreserven erfasst. Die Dividenden werden dem Eigenkapital in derjenigen Periode belastet, in der sie von der Generalversammlung der Aktionäre beschlossen werden.

Nettoumsatz/Umsatzrealisierung Die Umsatzerfassung aus Lieferungen und Leistungen erfolgt mit der Übertragung des Eigentums bzw. bei Leistungserfüllung. Erträge aus Serviceleistungen werden im Umfang der Leistungserfüllung als Ertrag berücksichtigt. Der Umsatz aus langfristigen Fertigungsaufträgen wird nach der «Percentage of completion»-Methode, also in Abhängigkeit des Fertigstellungsgrads berücksichtigt. Der Fertigstellungsgrad wird anhand von Kostenschätzungen ermittelt. Im Nettoumsatz sind Erlösminderungen wie Umsatzboni, Verkaufskommissionen, gewährte Rabatte und Skonti periodengerecht abgezogen.

Steuern Sämtliche bestehenden Steuerverpflichtungen sind zurückgestellt. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Steuern, welche nicht auf dem steuerbaren Ergebnis als Berechnungsgrundlage basieren, werden dem Betriebsaufwand belastet. Die latenten Steuern werden nach der «Liability»-Methode aufgrund der

Bewertungsabweichung zwischen den betriebswirtschaftlichen Werten und den Steuerwerten ermittelt. Die Bewertung erfolgt zu den für die jeweiligen Konzerngesellschaften zur Anwendung gelangenden Steuersätzen. Potenzielle Steuereinsparungen aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen werden nur bilanziert, wenn deren Realisierung durch zukünftige Gewinne gesichert erscheint und die Verluste zur Senkung der Steuerbelastung genutzt werden können. Rückstellungen werden ferner für Gewinnsteuern gebildet, die bei der Ausschüttung einbehaltener Gewinne ausländischer Gesellschaften anfallen, soweit gegenwärtig die Absicht zu solchen Ausschüttungen besteht.

Altersvorsorge Die meisten Mitarbeiter sind durch Vorsorgeeinrichtungen versichert, die durch die Konzerngesellschaften oder den jeweiligen Staat sowie durch die Mitarbeiter finanziert werden. Im Konzern bestehen eine Reihe von leistungsorientierten und beitragsorientierten Plänen. Die Mehrzahl der Vorsorgeeinrichtungen sind beitragsorientierte Pläne. Die Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, den USA und in Grossbritannien sind in unabhängigen Stiftungen ausgesondert, die vorwiegend als leistungsorientierte Pläne eingestuft werden. Ausgehend von den Vorschriften nach IAS 19 werden Arbeitgeberbeitragsreserven und Stiftungsmittel von patronalen Stiftungen aktiviert. Auf eine Aktivierung der in den Schweizer Vorsorgeeinrichtungen enthaltenen freien Mittel wird verzichtet, da sie als nicht nutzbar im Sinne der IFRS beurteilt werden. Die zukünftigen Verpflichtungen der leistungsbezogenen Vorsorgeeinrichtungen werden je nach Wesentlichkeit der Vorsorgeeinrichtung alle ein bis drei Jahre gemäss der «Projected-Unit-Credit»-Methode versicherungsmathematisch berechnet. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen von versicherungstechnischen Annahmen und aus den Differenzen zwischen versicherungstechnischen Annahmen und effektiven Werten. Einflüsse aus Planänderungen und aktuarischen Anpassungen, soweit sie 10% des höheren Betrags von Vermögen oder Vorsorgeverpflichtung überschreiten, werden über die durchschnittliche Restdienstzeit der versicherten Mitarbeiter dem Aufwand für Personalvorsorge belastet bzw. gutgeschrieben. Andere Personalvorsorgeüberdeckungen werden nur aktiviert, wenn sie dem Konzern in Form von zukünftigen Beitragsrückzahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

Mitarbeiterbeteiligungspläne Der Konzern vereinbart jährlich einen Mitarbeiterbeteiligungsplan in Form eines Optionsplans für die Mitglieder der Konzernleitung und der Divisionsleitungen. Bei den ausstehenden Optionsplänen wird der Fair Value der den Mitarbeitenden zugeteilten Rechte berechnet, dem Personalaufwand belastet und ins Eigenkapital gebucht. Diese Erfassung wird anteilig entsprechend den ablaufenden Sperrfristen verteilt. Die Aktien zur Deckung dieser Mitarbeiterbeteiligungspläne werden an der Börse beschafft und in der konsolidierten Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten.

Segmentberichterstattung Die Segmentberichterstattung widerspiegelt die operative und führungs-mässige Struktur von Bucher Industries. Die einzelnen Divisionen (Segmente) unterscheiden sich klar durch ihre Marktleistungen und Abnehmerkreise. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sowie die Aufwände und Erträge können den Segmenten eindeutig zugewiesen werden. Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt nach Standorten und Abnehmergebieten. Die Zuteilung der Nettoumsätze erfolgt nach dem Ort des Fakturaempfängers, die Aufteilung der betrieblichen Aktiven und Passiven, der Investitionen und des Personalbestands nach den Standorten der Gesellschaften.

Staatliche Zuwendungen Die Zuwendungen werden zeitlich abgegrenzt und erfolgswirksam in derjenigen Periode erfasst, in der der entsprechende Aufwand verbucht wird.

Fair Value Fair Value ist der Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen werden könnte. Der Fair Value wird entweder mittels gehandelter Börsenwerte oder anhand von Modellrechnungen und geschätzten diskontierten Cash-flows bestimmt.

Erläuterungen zur Konzernrechnung

1 Informationen nach Divisionen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebsergebnis (EBITDA)		Abschreibungen auf Sachanlagen		Amortisationen auf immateriellen Anlagen		Betriebsergebnis (EBIT)	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Kuhn Group	929.2	778.7	126.8	68.2	16.3	14.8	2.8	11.8	107.7	41.6
Bucher Municipal	556.5	537.0	45.7	37.7	7.6	8.1	1.2	0.7	36.9	28.9
Bucher Process	173.8	140.0	21.0	12.9	1.8	1.8	0.2	0.4	19.0	10.7
Bucher Hydraulics	386.6	307.7	70.8	49.9	11.6	10.8	0.7	0.4	58.5	38.7
Emhart Glass	419.6	331.5	41.7	30.0	8.1	6.6	0.4	0.1	33.2	23.3
Sonstiges/Konsolidierung	-6.9	-7.8	-20.1	-14.1	0.8	0.7	5.0	4.7	-25.9	-19.5
Total	2 458.8	2 087.1	285.9	184.6	46.2	42.8	10.3	18.1	229.4	123.7

CHF Mio.	Investitionen in Sachanlagen		Investitionen in immaterielle Anlagen		Gesamtaktiven		Gesamtverbindlichkeiten		Personalbestand 31. Dezember	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Kuhn Group	44.7	24.2	0.4	0.6	569.6	513.8	283.7	283.6	3 077	2 748
Bucher Municipal	14.4	8.3	0.4	0.8	326.6	287.8	129.7	135.4	1 535	1 482
Bucher Process	2.0	2.0	0.8	0.2	102.1	102.1	47.8	40.3	490	506
Bucher Hydraulics	26.3	13.6	1.0	0.2	223.7	181.7	67.0	57.2	1 303	1 164
Emhart Glass	40.7	10.0	-	-	313.0	212.9	92.3	86.1	1 063	862
Sonstiges/Konsolidierung	0.3	-	0.2	0.1	595.3	541.4	637.0	512.6	16	13
Total	128.4	58.1	2.8	1.9	2 130.3	1 839.7	1 257.5	1 115.2	7 484	6 775

Das Produktangebot des Konzerns umfasst spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft (Bucher Process), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics) sowie Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Emhart Glass). Die Transaktionen zwischen den Divisionen waren gering und wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Die unter Sonstiges ausgewiesenen, nicht aufgeteilten Betriebsergebnisse EBIT und EBITDA umfassen die Amortisation der nicht durch die Divisionen erworbenen immateriellen Anlagen und die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften.

Die Gesamtaktiven der Divisionen enthalten die immateriellen Anlagen, sofern sie durch die Divisionen erworben wurden, die Sachanlagen, die Vorräte und die Forderungen. Das finanzielle Anlagevermögen, die Steuerforderungen, die Wertschriften und die flüssigen Mittel sind in Sonstiges enthalten. Die Gesamtaktiven der Divisionen entsprechen somit den betrieblichen Aktiven. Die Gesamtverbindlichkeiten der Divisionen umfassen alle Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Finanzverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Ertrags- und latenten Steuern, die in Sonstiges enthalten sind.

2 Information nach geografischen Gebieten

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebliche Aktiven		Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		Personalbestand 31. Dezember	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
EU	1500.6	1301.1	825.7	683.5	71.3	37.5	4785	4472
Schweiz	128.8	121.7	343.3	310.3	14.3	9.6	980	896
Übriges Europa	138.4	116.3	1.5	0.6	0.2	0.1	24	10
Europa	1767.8	1539.1	1170.5	994.4	85.8	47.2	5789	5378
Amerika	386.9	288.1	304.1	259.9	37.1	9.8	1211	958
Asien	182.2	127.0	13.5	12.4	1.1	0.7	210	110
Übrige Gebiete	121.9	132.9	50.2	40.4	7.2	2.3	274	329
Total	2458.8	2087.1	1538.3	1307.1	131.2	60.0	7484	6775

3 Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 18. Oktober 2006 konnte Bucher Industries mit Wirkung ab dem 1. Januar 2007 einen Verkaufsvertrag für die nicht zum Kerngeschäft zählende Bucher-Schörling Italia S.p.A. an italienische Industrielle abschliessen. Im Geschäftsjahr 2006 erzielte die auf Mehrzweckfahrzeuge spezialisierte Gesellschaft einen Umsatz von CHF 14.8 Mio. Die aus dem Verkauf erwarteten Risiken waren bereits in der Jahresrechnung 2006 enthalten.

Per 1. Januar 2007 hat Bucher Industries von der Formach Asia Sdn. Bhd. Geschäftsaktivitäten im Wert von CHF 2.1 Mio. übernommen und bringt sie in die neu gegründete Emhart Glass Sdn. Bhd., Malaysia, ein. Das Unternehmen dient als interner Zulieferant und wird als weiterer Montagestandort ausgebaut.

Im Januar 2007 hat Bucher Industries den US-Hersteller von Glasbehälter-Inspektionsmaschinen ICS/Inex Inspection Systems mit Sitz in Clearwater, Florida, gekauft. Emhart Glass und ICS/Inex ergänzen sich bezüglich Marktpräsenz und Produktpalette. Der definitive Kaufpreis für das Unternehmen ist abhängig vom weiteren Geschäftsverlauf und beträgt maximal CHF 11.8 Mio. Das erworbene Unternehmen trug seit Anfang des Jahres CHF 16.2 Mio. zum Umsatz bei.

Weiter wurde die auf qualitativ hochwertige Winterdienstgeräte spezialisierte Gmeiner GmbH mit Sitz in Kümmersbruck, Deutschland, per 1. Januar 2007 erworben. Der Kaufpreis für das Unternehmen mit seiner starken Marktstellung in Deutschland und Nordeuropa betrug CHF 15.8 Mio. Das erworbene Unternehmen trug 2007 CHF 14.3 Mio. zum Nettoumsatz bei.

Goodwill

CHF Mio.	Gmeiner GmbH	ICS/ Inex	Formach Asia
Geleistete Zahlungen	15.6	7.9	2.1
Direkt dem Erwerb zurechenbare Kosten	0.2	0.6	
Aufgeschobene Zahlungen		3.3	
Kaufpreis	15.8	11.8	2.1
Abzüglich identifizierbares Nettovermögen	-6.5	-7.6	-0.2
Goodwill	9.3	4.2	1.9

Die direkt dem Erwerb zurechenbaren Kosten umfassen Honorare für die Wirtschaftsprüfer und Berater im Zusammenhang mit diesen Akquisitionen. Der Goodwill wurde den guten Marktstellungen, dem Eintritt in neue Märkte und den zu erwartenden Synergien zugeschrieben.

Geldfluss aus Akquisitionen/ Devestitionen

CHF Mio.	Akquisitionen		Devestitionen	Akquisitionen		Devestitionen
	2007	2007	2007	2006	2006	2006
	Übernahme- wert	Buchwerte vor Übernahme		Übernahme- wert		
Flüssige Mittel	0.3	0.3	-	-	-	-0.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.5	8.5	-1.6	0.1	-	-2.3
Sonstige Forderungen	1.5	1.5	-	-	-	-
Vorräte	8.2	8.2	-3.9	0.3	-	-
Latente Steuerforderungen	0.8	-	-	-	-	-
Sachanlagen	0.7	0.7	-2.4	0.2	-	-0.3
Immaterielle Anlagen	8.0	-	-	0.5	-	-
Finanzverbindlichkeiten	-6.8	-6.8	-	-0.4	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.5	-1.5	4.7	-0.3	-	0.5
Rückstellungen	-0.4	-0.3	-	-	-	0.5
Sonstige Verbindlichkeiten	-5.0	-5.0	0.9	-	-	1.4
Nettovermögen	14.3	5.6	-2.3	0.4	-	-1.1
Flüssige Mittel	-0.3	-	-	-	-	0.9
Aufgeschobene Zahlungen	-3.3	-	-	-	-	-
Goodwill	15.4	-	-	-	-	-
Verwendung im 2006 zurückgestellter Risiken	-	-	1.3	-	-	-
Gewinn aus Devestitionen	-	-	-	-	-	-0.9
Geldab-/zufluss aus Akquisitionen/Devestitionen	26.1	-	-1.0	0.4	-	-1.1

4 Wertschriften

CHF Mio.	2007	2006
Aktien	6.7	26.6
Obligationen	102.2	101.9
Geldmarktanlagen	5.9	–
Wertschriften	114.8	128.5

Aktien, Obligationen und Geldmarktanlagen sind als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert. Die im Eigenkapital verbuchte Wertveränderung nach Steuern betragen CHF 1.8 Mio. (Vorjahr CHF 4.6 Mio.).

5 Forderungen

CHF Mio.	2007	2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	449.9	401.6
Wechselforderungen	33.9	46.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	483.8	447.7
Übrige Forderungen	70.4	65.5
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0.5	1.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9.9	8.7
Derivative Finanzinstrumente	3.6	3.1
Forderungen gegenüber patronalen Stiftungen	3.7	3.7
Anzahlungen an Lieferanten	4.5	3.7
Sonstige Forderungen	92.6	86.0
Forderungen	576.4	533.7
Davon kurzfristig	559.9	518.5
Davon langfristig	16.5	15.2

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Wechselforderungen enthalten Guthaben für gelieferte Waren und erbrachte Dienstleistungen. In den ausgewiesenen Beträgen sind die Wertberichtigungen von CHF 19.0 Mio. (Vorjahr CHF 20.0 Mio.) bereits abgezogen. Verwendete Wertberichtigungen aus Forderungsverlusten betragen CHF 3.4 Mio., bereits wertberichtigte, infolge Wiedereinbringung jedoch aufgelöste Abschreibungen betragen CHF 3.9 Mio. und neu gebildete Wertberichtigungen betragen CHF 5.5 Mio. Abgeschriebene, nicht wertberichtigte Forderungen betragen CHF 0.6 Mio. Im Zusammenhang mit den Forderungen bestehen Sicherheiten im Wert von CHF 44.7 Mio. Die derivativen Finanzinstrumente sind als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert.

6 Vorräte

CHF Mio.	2007	2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	138.0	125.6
Halbfabrikate und Anlagen in Arbeit	142.6	116.6
Fertigfabrikate und Handelswaren	264.3	218.5
Vorräte	544.9	460.7

Die Inventarbestände wurden um CHF 83.0 Mio. (Vorjahr CHF 83.7 Mio.) wertberichtigt. Verwendete Wertberichtigungen aus definitiven Abschreibungen betrugen CHF 6.1 Mio. Bereits wertberichtigte, infolge Verwendung der Vorräte jedoch aufgelöste Abschreibungen betrugen CHF 2.2 Mio. Neu gebildete Wertberichtigungen betrugen CHF 7.2 Mio. Nicht wertberichtigte Waren wurden im Wert von CHF 3.1 Mio. abgeschrieben. Die Waren in Arbeit enthalten keine Bestände aus der Anwendung der «Percentage of completion»-Methode.

7 Latente Steuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2007	2007	2006	2006
Sachanlagen	1.5	14.2	1.3	11.0
Finanzanlagen und übriges Anlagevermögen	20.0	4.4	8.9	5.3
Vorräte	16.4	5.0	13.7	5.3
Übriges Umlaufvermögen	2.3	7.5	1.7	7.7
Rückstellungen	2.8	7.6	5.4	6.9
Übrige Verbindlichkeiten	13.1	25.3	6.6	1.4
Verlustvorträge	8.6	–	1.0	–
Latente Steuern	64.7	64.0	38.6	37.6
Verrechnung	–26.0	–26.0	–9.0	–9.0
Wertberichtigung auf latenten Steuern	–1.5	–1.7	–	–
Latente Steuern im Eigenkapital	–1.1	8.4	–1.8	–
Latente Steuerforderungen	36.1		27.8	
Verbindlichkeiten für latente Steuern		44.7		28.6

Die latenten Steuerverbindlichkeiten auf konzerninternen Positionen werden nicht bilanziert. Diese betragen im Berichtsjahr CHF 41.4 Mio. (Vorjahr CHF 21.0 Mio.)

Veränderung latente Steuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven
Bestand per 1. Januar	27.8	28.6
Transfer aus Ertragssteuerverbindlichkeiten	0.5	9.2
Bildung/ Auflösung über Erfolgsrechnung	6.0	7.7
Bildung/ Auflösung über Eigenkapital	0.7	-1.1
Konsolidierungskreisänderungen	0.8	-
Währungsdifferenzen	0.3	0.3
Bestand per 31. Dezember	36.1	44.7

Verlustvorträge

CHF Mio.	2007	2006
Verfall in den nächsten 12 Monaten	-	74.3
Verfall in 1 bis 5 Jahren	2.9	52.4
Verfall nach über 5 Jahren	18.5	4.2
Unbeschränkt anrechenbar	127.1	120.2
Steuerliche Verlustvorträge	148.5	251.1
Daraus berechnete positive Steuereffekte	41.4	59.4
Nutzbare positive Steuereffekte	8.6	1.0

Im Jahre 2007 verfielen CHF 73.6 Mio. steuerliche Verlustvorträge.

8 Finanzanlagen

CHF Mio.	2007	2006
Darlehen an assoziierte Unternehmen	2.1	2.2
Langfristige Darlehen	13.1	1.0
Übrige Finanzanlagen	15.2	14.3
Finanzanlagen	30.4	17.5

In den übrigen Finanzanlagen wurden aufgrund der Anwendung von IAS 19 Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 13.7 Mio. (Vorjahr CHF 13.4 Mio.) aktiviert. Die Darlehen sind mittels Grundpfands gesichert. Die Darlehen und übrigen Finanzanlagen sind als Kredite und Forderungen klassifiziert.

9 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

CHF Mio.	2007	2006
Bestand per 1. Januar	13.0	12.3
Zugänge	1.6	–
Abgänge	–	–0.8
Anteil am Ergebnis	1.7	1.5
Bestand per 31. Dezember	16.3	13.0

Dabei handelt es sich um die Beteiligung an der Jetter AG, Ludwigsburg, Deutschland. Die Jetter AG erstellt den Jahresabschluss per 31. März und erzielte im letzten publizierten Geschäftsjahr 2006/2007 einen Umsatz von EUR 36.6 Mio. und ein Jahresergebnis von EUR 4.2 Mio.; die Bilanzsumme der Jetter AG belief sich auf EUR 31.7 Mio. und das Eigenkapital auf EUR 20.5 Mio. Die Aktien der Jetter AG werden an der Frankfurter Börse XETRA gehandelt. Der Kurswert der Beteiligung betrug per Jahresende EUR 9.1 Mio.

Per 31. Dezember 2007 umfassen die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen einen Goodwill von CHF 7.6 Mio. (Vorjahr CHF 6.9 Mio.).

10 Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude		Anlagen und Maschinen		Betriebsmobiliar und Einrichtungen		Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		Total Sachanlagen	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Anschaffungswerte per 1.1.	331.5	319.3	330.2	329.0	176.5	166.4	17.9	17.5	856.1	832.2
Währungsdifferenzen	3.0	6.7	4.7	9.0	0.7	3.0	-1.6	0.2	6.8	18.9
Konsolidierungskreisänderungen	-3.2	-	-0.3	-11.0	-0.8	-2.6	-	-	-4.3	-13.6
Zugänge	18.8	8.0	30.9	17.4	17.5	18.1	61.2	14.6	128.4	58.1
Abgänge	-9.7	-5.1	-18.3	-24.1	-21.7	-10.1	-	-0.2	-49.7	-39.5
Umbuchungen	10.2	2.6	3.8	9.9	1.7	1.7	-15.7	-14.2	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.	350.6	331.5	351.0	330.2	173.9	176.5	61.8	17.9	937.3	856.1
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	176.5	163.3	257.9	265.1	142.1	137.3	-	-	576.5	565.7
Währungsdifferenzen	2.3	3.9	4.1	7.6	0.5	2.6	-	-	6.9	14.1
Konsolidierungskreisänderungen	-1.2	-	-0.3	-11.0	-1.1	-2.5	-	-	-2.6	-13.5
Abgänge	-7.7	-2.9	-17.1	-21.0	-20.1	-8.7	-	-	-44.9	-32.6
Abschreibungen	11.9	12.2	19.6	17.2	14.7	13.4	-	-	46.2	42.8
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	181.8	176.5	264.2	257.9	136.1	142.1	-	-	582.1	576.5
Nettobuchwert per 31.12.	168.8	155.0	86.8	72.3	37.8	34.4	61.8	17.9	355.2	279.6
Davon geleast:										
Anschaffungskosten	17.9	1.4	1.8	1.6	0.1	-	-	-	19.8	3.0
Kumulierte Abschreibungen	0.7	0.6	0.8	0.3	-	-	-	-	1.5	0.9
Nettobuchwert	17.2	0.8	1.0	1.3	0.1	-	-	-	18.3	2.1
Leasingverpflichtung (Barwert)	18.8	0.7	1.2	1.6	-	-	-	-	20.0	2.3
Versicherungswerte	634.6	612.8	549.4	513.6	239.2	244.4	-	-	1423.2	1370.8

11 Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	Goodwill		Patente und Lizenzen		Total immaterielle Anlagen	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Anschaffungswerte per 1. Januar	45.3	46.8	93.9	91.5	139.2	138.3
Währungsdifferenzen	0.3	-1.5	2.6	1.0	2.9	-0.5
Konsolidierungskreisänderungen	15.4	-	8.0	0.5	23.4	0.5
Zugänge	-	-	2.8	1.9	2.8	1.9
Abgänge	-	-	-0.4	-1.0	-0.4	-1.0
Anschaffungswerte per 31. Dezember	61.0	45.3	106.9	93.9	167.9	139.2
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-	-	77.3	59.6	77.3	59.6
Währungsdifferenzen	-	-	2.0	0.6	2.0	0.6
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-0.4	-1.0	-0.4	-1.0
Amortisationen	-	-	10.3	18.1	10.3	18.1
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-	-	89.2	77.3	89.2	77.3
Nettobuchwert per 31. Dezember	61.0	45.3	17.7	16.6	78.7	61.9

In Patente und Lizenzen sind grösstenteils erworbene Patente und Markenrechte enthalten.

Goodwill wird einmal jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung auf seine Werthaltigkeit hin überprüft. Bucher Industries wendet eine einheitliche Methode zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills sowie anderer immaterieller Vermögenswerte, basierend auf dem Nutzwert, an. Die von der Geschäftsleitung erstellten Planungen für mindestens die nächsten drei Jahre dienen als Berechnungsgrundlage. Die Geldflüsse jenseits des Planungshorizonts werden unter Anwendung einer Umsatzwachstumsrate ermittelt, die in der Regel auf der aktuellen länderspezifischen Inflationsrate basiert. Die Diskontierungssätze sind auf Basis der gewichteten Kapitalkosten des Konzerns unter Berücksichtigung landes- und währungsspezifischer Risiken ermittelt worden. Bei den wesentlichen Goodwillbeträgen kamen für die Wertminderungsprüfung folgende Parameter zur Anwendung: Kuhn Knight gewichtete Kapitalkosten von 13.4% (Vorjahr 13.7%) und eine Wachstumsrate von 2.0% (3.3%), bei Kuhn Metasa gewichtete Kapitalkosten von 18.4% (18.5%) und eine Wachstumsrate wie im Vorjahr von 10.0% und bei Gmeiner gewichtete Kapitalkosten von 13.9% und eine Wachstumsrate von 2.0%.

Aufteilung Goodwill nach Divisionen

CHF Mio.	2007	2006
Kuhn Group	42.2	41.8
Bucher Municipal	12.7	3.5
Emhart Glass	6.1	–
Goodwill	61.0	45.3

12 Rückstellungen

CHF Mio.	Garantierrückstellungen	Prozessrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen	
				2007	2006
Bestand per 1. Januar	43.5	23.6	48.5	115.6	84.4
Bildung	34.2	2.1	1.0	37.3	69.1
Auflösung	–2.0	–8.6	–1.6	–12.2	–5.1
Verwendung	–28.6	–2.6	–22.4	–53.6	–34.8
Konsolidierungskreisänderungen	0.4	–	–	0.4	–0.5
Währungsdifferenzen	0.7	0.6	1.2	2.5	2.5
Bestand per 31. Dezember	48.2	15.1	26.7	90.0	115.6
Davon kurzfristig	45.2	12.4	16.1	73.7	100.2
Davon langfristig	3.0	2.7	10.6	16.3	15.4

Die Prozessrückstellungen decken vor allem Risiken aus grösseren Rechtsfällen im Zusammenhang mit Unfällen, Vertriebs- und Patentrechten oder anderen Rechtsstreitigkeiten ab. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind nur schwer abschätzbar und werden im Normalfall als kurzfristig beurteilt, wenn mit einer Entscheidung innert eines Jahres gerechnet werden kann. Abhängig vom Verfahrensverlauf können jedoch bis zum effektiven Mittelabfluss mehrere Jahre vergehen. Im Berichtsjahr resultierte eine Auflösung von CHF 6.4 Mio. aus einem gewonnenen Gerichtsfall im Zusammenhang mit der Vertriebstätigkeit.

Die sonstigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im Zusammenhang mit den industriellen Geschäftstätigkeiten anfallen, u.a. Umweltschutzmassnahmen. Die Verwendungen hängen mit den Restrukturierungskosten bei Kuhn-Nodet sowie bei Emhart Glass in Deutschland zusammen.

13 Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.	Unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total Finanz- verbindlichkeiten	
				2007	2006
Privatplatzierungen / Anleihen	–	53.3	53.3	106.6	206.6
Bankverbindlichkeiten	169.3	1.0	0.6	170.9	29.1
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	8.8	31.2	10.6	50.6	36.7
Finanzverbindlichkeiten	178.1	85.5	64.5	328.1	272.4

Per 31. Dezember 2007 sind die folgenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Bucher Industries AG ausstehend:

Privatplatzierungen in den USA:

- CHF 53.3 Mio. zu 3.535 %, festverzinslich, 2003 bis 10. Dezember 2010, Fair Value per 31. Dezember 2007 CHF 53.6 Mio.
- CHF 33.3 Mio. zu 4.08 %, festverzinslich, 2003 bis 10. Dezember 2013, Fair Value per 31. Dezember 2007 CHF 33.9 Mio.
- CHF 20.0 Mio. zu 4.29 %, festverzinslich, 2003 bis 10. Dezember 2015, Fair Value per 31. Dezember 2007 CHF 20.4 Mio.

CHF 17.6 Mio. der übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind festverzinslich, CHF 25.8 Mio. der übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind variabel verzinslich.

Am 14. September 2007 wurde die 4¼ % Anleihe im Betrag von CHF 100 Mio. zurückbezahlt. Um die Akquisition der Monarch Hydraulics Inc. sicherzustellen, wurde Ende des Jahres ein kurzfristiger Bankkredit in US-Dollar im Gegenwert von CHF 130 Mio. aufgenommen. Der Fair Value für die Privatplatzierungen ergibt sich aus dem Wiederbeschaffungswert. Die Finanzverbindlichkeiten enthalten allgemeine Kreditbedingungen «Debt Covenants». Die Privatplatzierungen enthalten auch Bedingungen zur Einhaltung von vereinbarten Finanzkennzahlen «Financial Covenants». Der Konzern hielt diese Bedingungen ein. Ebenso weisen auch die übrigen Finanzverbindlichkeiten keine Zahlungsstörungen oder Vertragsbrüche auf. In den kurzfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten befinden sich als zu Handelszwecken gehalten klassifizierte derivative Finanzinstrumente im Betrag von CHF 2.6 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.).

In den Positionen sind keine finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen enthalten (Vorjahr CHF 0.1 Mio.).

Aufteilung nach Währungen

CHF Mio.	2007	2006
USD	154.2	3.0
CHF	111.2	219.2
EUR	55.5	44.2
Übrige	7.2	6.0
Finanzverbindlichkeiten	328.1	272.4

14 Sonstige Verbindlichkeiten

CHF Mio.	2007	2006
Passive Rechnungsabgrenzungen	123.5	99.1
Sozialverbindlichkeiten	25.9	24.7
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalsteuern	25.6	16.3
Übrige Verbindlichkeiten	49.8	60.3
Sonstige Verbindlichkeiten	224.8	200.4
Davon kurzfristig	217.6	186.4
Davon langfristig	7.2	14.0

In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind insbesondere aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben sowie Mitarbeiterboni verbucht.

15 Aktienkapital

		2007	2006
Namenaktien			
Nominalwert	CHF	0.20	0.20
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10 565 900	10 565 900
Aus bedingtem Kapital nicht ausgegeben	Stück	1 184 100	1 184 100
Eigene Namenaktien	Stück	630 057	689 590
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF Mio.	2.1	2.1

Das Aktienkapital der Bucher Industries AG besteht nur aus einer Stimmrechtskategorie.

16 Bestand eigene Aktien

	Anzahl Aktien	CHF 1 000
Stand per 1. Januar 2007	689 590	32 659
Verkäufe bzw. Abgänge für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme	- 59 533	- 3 005
Stand per 31. Dezember 2007	630 057	29 654

17 Materialaufwand

Zum Materialaufwand gehören sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für bezogene Waren und die Aufwendungen für die externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

18 Personalaufwand

CHF Mio.	2007	2006
Löhne und Gehälter	415.1	372.7
Aktienzuteilungen	2.7	2.3
Optionsplan	1.5	0.7
Sozialleistungen	101.9	93.2
Sonstiger Personalaufwand	56.6	41.6
Personalaufwand	577.8	510.5

Zu den Sozialleistungen gehören auch alle gesetzlichen und freiwilligen Aufwendungen für die Personalvorsorge. Der sonstige Personalaufwand enthält Personalnebenkosten für Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung sowie Fremdpersonalkosten.

19 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen die Erlöse im Betrag von CHF 15.2 Mio. (Vorjahr CHF 17.7 Mio.) aus Verkäufen und Dienstleistungen, die nicht aus den für den Konzern typischen Erzeugnissen und Dienstleistungen stammen, sowie aktivierte Eigenleistungen von CHF 1.3 Mio. (CHF 0.6 Mio.). Im Weiteren sind die Auflösung von Rückstellungen von CHF 10.3 Mio. (CHF 0.8 Mio.) sowie der Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen von CHF 3.1 Mio. (CHF 3.1 Mio.) enthalten.

20 Sonstige betriebliche Aufwendungen

CHF Mio.	2007	2006
Energie, Unterhalt, Reparaturen	84.4	74.6
Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung	48.1	46.4
Verkaufsaufwand, Warenausgangskosten	122.5	106.8
Übriger Betriebsaufwand	81.8	113.9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	336.8	341.7

In der Position Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung sind die Kapitalsteuern von CHF 18.0 Mio. (Vorjahr CHF 15.0 Mio.) enthalten. Im übrigen Betriebsaufwand ist auch die Bildung betriebsnotwendiger Rückstellungen ausgewiesen, sofern diese nicht einem zutreffenden Aufwandkonto belastet werden konnte. Der operative Leasingaufwand betrug CHF 9.2 Mio. (CHF 8.2 Mio.).

21 Zinsaufwand

CHF Mio.	2007	2006
Zinsaufwand Finanzverbindlichkeiten	13.3	14.8
Aufwand aus Zinsderivaten	1.5	1.6
Zinsaufwand	14.8	16.4

22 Finanzertrag

CHF Mio.	2007	2006
Zinsertrag aus finanziellen Aktiven	5.1	4.0
Ertrag aus Zinsderivaten	1.3	0.8
Zinsertrag	6.4	4.8
Ergebnis aus Finanzinstrumenten zu Handelszwecken gehalten	2.7	6.2
Ergebnis aus Verkauf Finanzinstrumente zur Veräusserung verfügbar	17.7	12.6
Wertschriftenergebnis	20.4	18.8
Währungsergebnis	-2.3	4.9
Übriges Finanzergebnis	-0.8	-0.7
Finanzertrag	23.7	27.8

Der aus dem Eigenkapital über die Erfolgsrechnung realisierte Wert aus Wertschriften zur Veräusserung verfügbar beträgt CHF 15.5 Mio. (Vorjahr CHF 12.1 Mio.).

23 Ertragssteuern

CHF Mio.	2007	2006
Ordentliche Ertragssteuern	67.3	38.3
Latente Steuern	1.7	2.8
Ertragssteuern	69.0	41.1
Überleitungsrechnung		
Ergebnis vor Steuern	240.0	136.6
Anzuwendender Steuersatz	33.3%	34.7%
Theoretische Ertragssteuerbelastung	80.0	47.4
Verwendung von wertberechtigten Verlustvorträgen	-12.3	-7.7
Neubeurteilung von Verlustvorträgen mit Änderung Steueraktiven	-8.6	-
Wertberichtigung von Verlusten	3.6	4.2
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen / steuerbefreite Erträge	-1.4	-2.2
Periodenfremder Steueraufwand / -ertrag	6.6	2.6
Änderung von Steuersätzen	-0.1	-1.6
Übrige Differenzen	1.2	-1.6
Effektive Ertragssteuern	69.0	41.1
Effektiver Steuersatz	28.8%	30.1%

Die ordentlichen Ertragssteuern enthalten die bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgeblichen Gewinnen der Einzelgesellschaften, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetzgebungen. Die Überleitungsrechnung berücksichtigt die gültigen Steuersätze der einzelnen Steuerhoheitsgebiete. Der anzuwendende Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze.

24 Gewinn und Dividende pro Aktie

	2007	2006
Konzernergebnis Anteil Bucher Industries Aktionäre (in CHF Mio.)	169.1	94.1
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (unverwässert)	9 903 564	9 851 600
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (verwässert)	9 979 929	9 898 595
Gewinn pro Aktie (in CHF)	17.07	9.55
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	16.94	9.51
Dividende pro Namenaktie (in CHF) ¹⁾	5.00	2.50
Dividendensumme (in CHF Mio.) ¹⁾	52.8	26.4

¹⁾ 2007: Antrag des Verwaltungsrats

Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aufgrund der ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der Aktien im Eigenbesitz. Der Einbezug der ausstehenden Optionsrechte verwässerte den Gewinn pro Aktie um CHF 0.13 (Vorjahr CHF 0.04).

25 Veränderung des Nettoumlaufvermögens

CHF Mio.	2007	2006
Veränderung Forderungen	-42.3	-46.8
Veränderung Vorräte	-80.0	3.2
Veränderung Anzahlungen von Kunden	11.7	25.0
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.1	17.6
Veränderung übrige unverzinsliche Verbindlichkeiten	22.6	-12.2
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	3.0	-8.8
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-52.9	-22.0

26 Altersvorsorgepläne**Veränderungen in den leistungsorientierten Verpflichtungen**

CHF Mio.	2007	2006
Barwert der Verpflichtungen per 1. Januar	253.1	241.6
Laufender Dienstzeitaufwand	4.7	6.6
Zinsaufwand	8.4	8.4
Arbeitnehmerbeiträge	4.0	3.9
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	-10.8	-7.9
Änderungen im Konsolidierungskreis	-0.8	-1.2
Plankürzungen	-0.6	-1.5
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	-11.8	3.5
Umrechnungsdifferenzen	-0.3	-0.3
Barwert der Verpflichtungen per 31. Dezember	245.9	253.1

Veränderungen des Planvermögens

CHF Mio.	2007	2006
Zeitwert des Planvermögens per 1. Januar	260.8	236.0
Erwartete Erträge aus Planvermögen	9.4	9.3
Arbeitgeberbeiträge	5.9	5.2
Arbeitnehmerbeiträge	4.0	3.9
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	-8.3	-5.6
Plankürzungen	-1.4	-1.5
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	-4.5	14.0
Umrechnungsdifferenzen	-0.7	-0.5
Zeitwert des Planvermögens per 31. Dezember	265.2	260.8

Der effektive Nettovermögensertrag betrug 2007 CHF 4.9 Mio. (Vorjahr CHF 23.3 Mio.).

Deckung der leistungsorientierten Pläne

CHF Mio.	2007	2006
Vorsorgeverpflichtungen mit ausgeschiedenem Vermögen	-220.7	-224.6
Planvermögen zu Marktwerten	265.2	260.8
Finanzdeckung	44.5	36.2
Vorsorgeverpflichtungen ohne ausgeschiedenes Vermögen	-25.2	-28.5
Überschuss/ Unterdeckung	19.3	7.7
Kumulierte versicherungsmathematische Verluste	10.2	18.0
Nicht bilanzierte Überdeckung	-39.9	-36.3
In der Bilanz erfasste Beträge	-10.4	-10.6
Davon als Pensionsrückstellungen	-27.8	-27.7
Davon in den langfristigen Forderungen/ Finanzanlagen	17.4	17.1

Die Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen enthalten keine Aktien der Bucher Industries AG. Der Konzern nutzt keine Vermögenswerte der Vorsorgepläne.

Personalvorsorgeaufwand

CHF Mio.	2007	2006
Zuwachs der Ansprüche	-5.7	-6.6
Verzinsung der Ansprüche	-8.4	-8.4
Erwarteter Vermögensertrag	9.4	9.3
Planerweiterungen/ -kürzungen	0.6	-
Amortisation versicherungsmathematischer Gewinn/ Verluste	-0.3	10.7
Effekte aus nicht aktivierten Überdeckungen	1.7	-13.2
Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne	-2.7	-8.2
Personalvorsorgeaufwand für beitragsorientierte Pläne	-22.0	-18.8
Personalvorsorgeaufwand	-24.7	-27.0

Für das Geschäftsjahr 2008 werden Beiträge für leistungsorientierte Vorsorgepläne in der Höhe von CHF 6 Mio. erwartet.

Berechnungsgrundlagen der leistungsorientierten Pläne

Gewichtete Durchschnitte in %

	2007	2006
Diskontierungssatz	3.8	3.4
Vermögensrendite	4.0	4.0
Lohnentwicklung	1.2	1.0
Rentenentwicklung	0.2	0.2

Deckung der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen

CHF Mio.

	2007	2006	2005
Planvermögen	265.2	260.8	236.0
Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen	245.9	253.1	241.6
Überschuss / Unterdeckung	19.3	7.7	-5.6
Erfahrungswertanpassungen des Planvermögens (Verlust)	-4.5	14.0	7.2
Erfahrungswertanpassungen der Leistungsverpflichtungen (Gewinn)	3.2	19.1	0.1

Aufteilung des Planvermögens nach Anlagekategorien

CHF Mio.

	2007	%	2006	%
Aktien	46.4	17.5	43.9	16.8
Anleihen	91.6	34.5	67.6	25.9
Immobilien	53.6	20.2	49.2	18.9
Flüssige Mittel und übrige Finanzanlagen	73.6	27.8	100.1	38.4

Bei den Pensionsplänen erfolgt die Zuteilung zu den Anlagekategorien mit dem strategischen Ziel, zusammen mit den bezahlten Beiträgen einen ausreichenden Ertrag zu erzielen, um die verschiedenen Finanzierungsrisiken der Pläne angemessen unter Kontrolle zu halten.

27 Mitarbeiterbeteiligungspläne / Optionsrechte

Für die Mitglieder der Konzernleitung und der Divisionsleitungen besteht ein Beteiligungsplan in Form eines Optionsplans. Der Ausübungspreis der Optionen entspricht dem durchschnittlichen Börsenkurs der dem Ausgabezeitpunkt vorangehenden 20 Tage. Eine Option berechtigt zum Bezug einer Namenaktie der Bucher Industries AG. Die Optionen sind nicht handelbar, haben eine Laufzeit von 5–10 Jahren und unterliegen einem gestaffelten Beginn der Ausübungsfrist von 1–4 Jahren. Die zur Deckung dieses Beteiligungsplans benötigten Aktien werden an der Börse beschafft und sind in der konsolidierten Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten.

Bestand und Veränderung Optionen

	Anzahl Optionen	Durchschnitt- licher Aus- übungspreis in CHF	Anzahl Optionen	Durchschnitt- licher Aus- übungspreis in CHF
	2007	2007	2006	2006
Ausstehend per 1. Januar	164 690	92.5	149 900	70.9
Neue Optionsrechte	57 600	221.0	61 200	116.0
Ausgeübte Optionen	-42 365	75.0	-39 035	51.3
Verfallene Optionen	-2 175	94.0	-7 375	65.4
Ausstehend per 31. Dezember	177 750	138.4	164 690	92.5
Davon ausübbar	44 175		38 690	

Die Auswirkungen der nach der Black-Scholes-Methode berechneten Optionspläne auf den Personalaufwand und das Eigenkapital im Berichtsjahr betrugen CHF 1 468 929 (Vorjahr CHF 669 699) respektive CHF 2 501 580 (CHF 967 012). Die Optionen wurden bei Zuteilung zum Fair Value nach Black Scholes zu CHF 100.24 (CHF 36.22) bewertet. Die wesentlichen Parameter für die Bewertung der Optionen waren ein Aktienkurs von CHF 247.00 (CHF 120.70), eine Volatilität von 28.1 % (26.7 %), ein risikofreier Zinssatz von 3.1 % (2.5 %) sowie eine Dividende von CHF 2.57 (CHF 2.26).

	Anzahl Optionen	Durchschnitt- licher Aus- übungspreis in CHF	Anzahl Optionen	Durchschnitt- licher Aus- übungspreis in CHF
	2007	2007	2006	2006
Jahr 2007	–	–	6 865	28.4
Jahr 2008	8 175	34.6	13 875	34.6
Jahr 2009	14 700	46.8	21 775	46.8
Jahr 2010	675	52.4	2 475	52.4
Jahr 2015	42 900	108.0	58 500	108.0
Jahr 2016	53 700	116.0	61 200	116.0
Jahr 2017	57 600	221.0	–	–
Ausstehend per 31. Dezember	177 750	138.4	164 690	92.5

28 Nahe stehende Personen und Gesellschaften

Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

CHF Mio.	2007	2006
Gehälter	5.0	4.3
Vorsorgekosten	1.2	1.0
Aktienzuteilungen	3.2	2.3
Optionsplan	0.5	0.3
Vergütungen	9.9	7.9

Die Gehälter verstehen sich inklusive bar ausbezahlter Boni, Honorare und Pauschalspesen. An die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahe stehenden Personen sind im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Orgendarlehen gewährt worden. Ferner bestehen keinerlei Darlehen gegenüber Organen der Gesellschaft. Die Verwaltungsrats honorare werden in Aktien ausbezahlt.

Offene Posten am Jahresende mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften

CHF Mio.	2007	2006
Forderungen gegenüber Vorsorgekassen	17.4	17.1
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	2.6	3.4
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	2.5	1.7

Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften werden ausschliesslich zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. 2007 wurden Waren von assoziierten Unternehmen in Betrag von CHF 25.7 Mio. (Vorjahr CHF 17.9 Mio.) bezogen.

29 Derivative Finanzinstrumente

Absicherungsgeschäfte

CHF Mio.	2007	2006
Devisengeschäfte und -optionen		
Kontraktwert	652.7	264.5
Negativer Marktwert	2.5	0.9
Positiver Marktwert	3.6	3.0
Zinsänderungskontrakte		
Kontraktwert	5.4	125.2
Negativer Marktwert	0.1	0.5
Positiver Marktwert	-	0.1

Die eingesetzten derivativen Finanzinstrumente dienen der Absicherung der Zins- und Währungsrisiken im Konzern.

Der Kontraktwert zeigt den Umfang (Nominalwert) der am Bilanzstichtag offenen Absicherungsgeschäfte. Beim negativen Marktwert handelt es sich um die potenziellen Kosten zur Schliessung der ausstehenden Kontrakte am Bilanzstichtag. Der positive Marktwert umschreibt den nicht realisierten Gewinn auf dem Absicherungsgeschäft am Bilanzstichtag. Die Absicherung erfolgt ausschliesslich über erstklassige Finanzinstitute. Die Anwendung der erwähnten Finanzinstrumente hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage des Konzerns am 31. Dezember 2007 oder auf das Konzernergebnis für die Berichtsperiode 2007.

30 Entwicklungsaufwand

Dem laufenden Ergebnis wurde der Entwicklungsaufwand von CHF 71.1 Mio. (Vorjahr CHF 65.3 Mio.) belastet. Er dient hauptsächlich der Erneuerung und Ergänzung des Produktangebots der Divisionen und ist in den Positionen Materialaufwand, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten. Es wurde kein Entwicklungsaufwand aktiviert.

31 Eventualverbindlichkeiten

CHF Mio.	2007	2006
Wechselobligo	1.4	2.0
Bürgschaften und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter	10.4	44.3
Pfandbestellungen zugunsten Dritter	–	3.2
Eventualverbindlichkeiten	11.8	49.5

Die Eventualverbindlichkeiten sind mit dem vollen Betrag der Haftungssumme, d.h. mit dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen, angegeben. Es werden keine Mittelabflüsse aus diesen Eventualverbindlichkeiten erwartet. Die Garantieverpflichtungen bestehen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen.

32 Verpfändete Aktiven

Der Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven betrug CHF 2.9 Mio. (Vorjahr CHF 2.1 Mio.).

33 Verpflichtungen

Operative Leasingverträge mit fester Laufzeit

CHF Mio.	Unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Per 31. Dezember 2007	7.2	12.4	18.2	37.8
Per 31. Dezember 2006	6.2	8.7	20.4	35.3

Operative Leasingverträge bestehen für die Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Fahrzeugen.

Andere Verpflichtungen

Im Konzern werden verschiedene Verpflichtungen zum Kauf von Einrichtungen und Anlagen im Betrag von CHF 21.8 Mio. (Vorjahr CHF 5.4 Mio.) eingegangen. Diese werden in der Regel zu Marktpreisen abgeschlossen und widerspiegeln die ordentliche Geschäftstätigkeit.

34 Fremdwährungskurse

	Erfolgsrechnung Jahresdurchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2007	2006	2007	2006
1 EUR	1.6429	1.5751	1.6547	1.6069
1 GBP	2.3960	2.3095	2.2564	2.3930
1 USD	1.1965	1.2548	1.1240	1.2201
1 BRL	0.6145	0.5727	0.6333	0.5703
1 AUD	1.0030	0.9469	0.9875	0.9627
100 SEK	17.7700	17.0100	17.5300	17.7700

35 Risikomanagement

Kreditausfallrisiko

Der Konzern investiert die kurzfristigen Guthaben bei Bankinstituten mit guter internationaler Risikoeinstufung. Im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Banken besteht im Konzern kein Klumpenrisiko. Die Bankenverbindungen sind zum Teil lokal begründet und verteilen sich demnach breit gestreut über die Standorte. Die übrigen kurzfristigen Finanzanlagen erfolgen in marktgängigen Wertschriften mit hoher Bonität. Es bestehen nur unwesentliche übrige langfristige Forderungen. Das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch den vielfältigen Kundenstamm des Konzerns beschränkt. Die Kunden sind in unterschiedlichen Branchen tätig und verteilen sich weltweit auf verschiedene geografische Regionen (siehe dazu auch Segmentinformationen in Erläuterung 1). Im Konzern besteht folglich kein Klumpenrisiko. Zusätzlich minimieren Sicherheiten in Form von Kreditversicherungen, Anzahlungsformen, Akkreditiven und Bankgarantien das Kreditausfallrisiko. Das maximale Exposure aus Forderungen ohne Sicherheiten beträgt CHF 512.1 Mio. (Vorjahr CHF 477.8 Mio.). Das maximale Exposure aus Forderungen unter Berücksichtigung von Sicherheiten beträgt CHF 467.4 Mio. (CHF 426.1 Mio.).

Forderungen und Wertberichtigungen nach Fälligkeiten

CHF Mio.	Forderungen	
	2007	2006
Forderungen total, brutto	531.1	497.8
Davon wertberichtigt	-19.0	-20.0
Forderungen total, netto	512.1	477.8
Langfristige Forderungen	12.8	11.5
Forderungen fällig in mehr als 3 Monaten	62.4	36.4
Forderungen fällig innerhalb 3 Monaten	395.0	409.2
Forderungen überfällig mehr als 60 Tage, weniger als 1 Jahr, brutto	45.0	22.2
Davon wertberichtigt	-1.7	-1.1
Forderungen überfällig mehr als 1 Jahr, brutto	15.8	17.7
Davon wertberichtigt	-6.3	-13.4

Die Forderungen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen sowie Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften, nicht jedoch aus Steuerforderungen, derivativen Forderungen, aktiven Rechnungsabgrenzungen sowie Anzahlungen an Lieferanten. Wertberichtigungen erfolgen einerseits nach Fälligkeiten, andererseits nach kunden- und regionenspezifischen Kriterien. Es bestehen keine eigentlich fälligen, aber neuverhandelten Debitoren per Bilanzstichtag. Im Berichtsjahr mussten 0.2 % (Vorjahr 0.1 %) der in der Vorjahresperiode nicht wertberichtigten Forderungen abgeschrieben werden.

Liquiditätsrisiko

Die zu erwartenden Geldflüsse aus Verbindlichkeiten entsprechen den unter Erläuterung 13 dargelegten Werten plus den aus den Beschreibungen ableitbaren Geldflüssen aus Zinsen. Die Geldflüsse aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb von 1 bis 60 Tagen, die Geldflüsse aus anderen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten sind mehrheitlich innerhalb von 1 bis 150 Tagen zu erwarten.

Preisrisiko

Der Konzern investiert seine Wertschriften gemäss den Konzernanlagerichtlinien in Geldmarktanlagen, Obligationen und Aktien, wobei dies zu einem grossen Teil via Anlagefonds getätigt wird. Das Preisänderungsrisiko auf den Positionen wird laufend überwacht.

Value-at-Risk

CHF Mio.	VaR zum 31. Dezember	
	2007	2006
Fremdwährungsrisiko	-4.3	-3.9
Zinssatzrisiko	-4.3	-4.3
Kovarianz	1.3	1.1
Gesamt	-7.3	-7.1

Die Risikokennzahl «Value-at-Risk» (VaR) dient zur Quantifizierung des Ausmasses von Wertänderungen finanzieller Bestandesgrössen. Der VaR misst den möglichen Bestandes- resp. Wertverlust eines Risikofaktor-Portfolios über eine bestimmte Haltedauer, der mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Die angegebenen Value-at-Risk-Werte beziehen sich auf ein Konfidenzniveau von 90 % sowie einer dreissigtägigen Haltedauer und werden mit Hilfe von Monte-Carlo-Simulationen im Rahmen des «Capital & Risk Management» ermittelt.

36 Kapitalmanagement

	2007	2006
Zinsdeckungsgrad (Quotient EBITDA/ Nettozinsergebnis)	34.0	15.9
Verschuldungsgrad (Fremdkapital/ Eigenkapital)	144.1 %	153.9 %
Gearing (Nettoverschuldung/ Eigenkapital)	-18.8 %	-23.9 %
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/ Total Aktiven)	41.0 %	39.4 %
Quick ratio (Umlaufvermögen ohne Vorräte/ kurzfristige Verbindlichkeiten)	104.0 %	107.5 %

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 13. März 2008 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Mit Wirkung 1. Januar 2008 übernahm Bucher Industries die amerikanische Monarch Hydraulics Inc., Grand Rapids, Michigan. Der definitive Abschluss der Akquisition erfolgt im Laufe des ersten Quartals 2008. Der konsolidierte Umsatz betrug 2007 rund USD 67 Mio.

Konzerngesellschaften

Konsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Konzernanteil in %	Division	Tätigkeit
Bucher Industries AG, Niederweningen	CH	CHF	2 113 180		S	D
Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 500 000	100	S	D
Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen	CH	CHF	250 000	100	S	D
Bucher BG Finanz AG, Steinhausen	CH	CHF	26 505 000	100	S	D
Bucher Finance Ltd., Jersey	GB	EUR	51 000	100	S	D
Bucher Immobilien GmbH, Trier	DE	EUR	4 000 000	100	S	D
Bucher Industries Italia S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	3 380 000	100	S	D
Bucher Industries US Inc., Enfield CT	US	USD	10 000 000	100	S	D
Bucher Invest Holding SA, Luxembourg	LU	EUR	31 000	100	S	D
Bucher Participations Sàrl., Luxembourg	LU	EUR	12 000	100	S	D
Kuhn SA, Saverne	FR	EUR	19 488 000	100	KG	P V
Contifonte SA, Saverne	FR	EUR	48 000	98	KG	P V
Kuhn Knight Inc., Brodhead WI	US	USD	10 000	100	KG	P V
Kuhn Metasa S/A, Passo Fundo	BR	BRL	11 181 000	100	KG	P V
Kuhn MGM SAS, Monswiller	FR	EUR	2 000 000	99	KG	P V
Kuhn-Audureau SA, La Copechagnière	FR	EUR	4 070 000	100	KG	P V
Kuhn-Huard SA, Châteaubriant	FR	EUR	4 800 000	100	KG	P V
Kuhn-Nodet SA, Montereau	FR	EUR	4 800 000	100	KG	D
Kuhn Farm Machinery Inc., Sainte Madeleine	CA	CAD	150 000	100	KG	V
Kuhn Farm Machinery Inc., Vernon NY	US	USD	100 000	100	KG	V
Kuhn Farm Machinery Ltd., Telford	GB	GBP	100 000	100	KG	V
Kuhn Farm Machinery Pty Ltd., Warragul VIC	AU	AUD	100 000	100	KG	V
Kuhn Farm Machinery Sarl, Kiev	UA	UAH	650 000	100	KG	V
Kuhn Iberica SA, Daganzo	ES	EUR	100 000	100	KG	V
Kuhn Italia Srl., Melegnano	IT	EUR	520 000	100	KG	V
Kuhn Maschinen-Vertrieb GmbH, Schoppsdorf	DE	EUR	300 000	100	KG	V
Kuhn Maszyny Rolnicze Sp.z.o.o., Suchy Las	PL	PLN	3 536 000	100	KG	V
Kuhn Parts SAS, Saverne	FR	EUR	5 000 000	100	KG	D
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	CH	CHF	10 000 000	100	BM	P V D
Bucher Landtechnik AG, Niederweningen	CH	CHF	4 000 000	100	BM	V
Bucher Schörling GmbH, Hannover	DE	EUR	3 000 000	100	BM	P V
Gmeiner GmbH, Kümmersbruck ¹⁾	DE	EUR	26 000	100	BM	P V
Bucher Schörling Korea Ltd., Seoul	KR	KRW	350 000 000	100	BM	P V
SIA Bucher Schörling Baltic, Ventspils	LV	LVL	100 000	100	BM	P V
Giletta S.p.A., Revello	IT	EUR	1 000 000	50	BM	P V
Arvel Industries Sàrl, Coudes	FR	EUR	200 000	50	BM	P V
Tecvia Eurl, Lyon	FR	EUR	38 112	50	BM	V
Johnston Sweepers Ltd., Dorking	GB	GBP	8 000	100	BM	P V
Beam A/S, Them	DK	DKK	500 000	100	BM	P V
MacDonald Johnston Ltd., Clayton North	AU	AUD	5 901 000	100	BM	P V
Johnston GmbH, Bad Rothenfelde	DE	EUR	30 000	100	BM	V

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BP Bucher Process, BH Bucher Hydraulics, EG Emhart Glass, S Sonstige
Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Stand 31. Dezember 2007

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Konzernanteil in %	Division	Tätigkeit
Bucher Vaslin SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	2 400 000	100	BP	P V
Bucher Vaslin MS SA, Rivesaltes	FR	EUR	410 000	100	BP	P V
Bucher Vaslin S.p.A., Romans d'Isonzo	IT	EUR	208 000	100	BP	P V
Bucher Vaslin Vendée SAS, Le Château d'Olonne	FR	EUR	40 356	100	BP	P
Bucher Vaslin Australia Pty Ltd, Mawson Lakes	AU	AUD	10	100	BP	V
KLR Machines Inc., Sebastopol CA	US	USD	88 000	100	BP	V
Zénith SA, Las Condes Santiago	CL	CLP	924 000	100	BP	V
Bucher Processtech AG, Niederweningen	CH	CHF	600 000	100	BP	P V
Bucher-Alimentech Ltd., Auckland	NZ	NZD	3 000	100	BP	P V
Bucher-Zédrys SA, Croissy Beaubourg	FR	EUR	250 000	100	BP	P V
Bucher Engineering Ges.m.b.H., Vösendorf	AT	EUR	36 336	100	BP	V
Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 000 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Dachau GmbH, Dachau	DE	EUR	30 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics SAS, Rixheim	FR	EUR	200 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Ges.m.b.H., Neumarkt	AT	EUR	40 000	100	BH	V
Bucher Hydraulics Ltd., Nuneaton	GB	GBP	10 000	100	BH	V
Bucher Hydrauliek B.V., Zoetermeer	NL	EUR	18 000	100	BH	V
Bucher Hydraulics AG, Neuheim	CH	CHF	1 200 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Co., Ltd., Taoyuan	TW	TWD	20 000 000	55	BH	P V
Suzhou Bucher Hydraulics Co. Ltd., Wujiang	CN	USD	1 550 000	100	BH	P V
Bucher Hidrolik Sistemleri Tic. Ltd. Sti., Istanbul	TR	TRL	26 000 000 000	100	BH	V
Bucher Hydraulics Inc., Kenosha	US	USD	300 000	100	BH	V
Bucher Hydraulics KK, Tokio	JP	JPY	100 000	85	BH	V
Bucher Hydraulics AG Frutigen, Frutigen	CH	CHF	300 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Produktions AG, Langendorf	CH	CHF	200 000	100	BH	P
Bucher Hydraulics S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	1 500 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics GmbH, Remscheid	DE	EUR	25 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Ltd., New Delhi	IN	INR	10 000 000	100	BH	P V
Emhart Glass SA, Cham	CH	CHF	10 000 000	100	EG	V D
Emhart Glass Manufacturing Inc., Elmira NY	US	USD	1 000	100	EG	P
Emhart Glass Sdn Bhd., Ulu Tiram Johor	MY	MYR	250 000	100	EG	P
Emhart Glass Sweden AB, Sundsvall	SE	SEK	30 000 000	100	EG	P D
Emhart Glass GmbH, Neuss	DE	EUR	50 000	100	EG	D
Emhart Glass Inc., Enfield CT	US	USD	2	100	EG	D
Emhart Glass International SA, Cham	CH	CHF	100 000	100	EG	D
Emhart Glass Japan Pte. Ltd., Singapore	SG	JPY	100	100	EG	D
Emhart Glass Ltd., Doncaster	GB	GBP	38 000	100	EG	D
Emhart Glass OOO, Moscow	RU	RUB	10 000	99	EG	V D
Emhart Glass Pte. Ltd., Singapore	SG	SGD	2	100	EG	D
Emhart Glass S.r.l., Deago	IT	EUR	320 000	100	EG	D
Emhart Glass Spain SA, Madrid	ES	EUR	65 016	100	EG	D

¹⁾ Erstmals konsolidiert im Jahr 2007

Assoziierte Gesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Konzernanteil in %	Division	Tätigkeit
Jetter AG, Ludwigsburg	DE	EUR	3 241 061	26	S	P V

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BP Bucher Process, BH Bucher Hydraulics, EG Emhart Glass, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Stand 31. Dezember 2007

Bericht des Konzernprüfers



An die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Als Konzernprüfer haben wir die Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang, Seiten 64–103) der Bucher Industries AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Handwritten signature of Beat Inauen in black ink.

Beat Inauen
Leitender Revisor

Handwritten signature of Ralf Zwick in black ink.

Ralf Zwick

Zürich, 13. März 2008

Bilanz per 31. Dezember 2007 der Bucher Industries AG

	CHF 1 000	Erläuterungen	2007	2006
Aktiven				
Flüssige Mittel			158 998	33 610
Wertschriften	1		12 417	36 383
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften			40 442	10 092
Sonstige Forderungen			6 954	4 048
Umlaufvermögen			218 811	84 133
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften	2		410 644	272 248
Darlehen gegenüber Dritten			120	167
Beteiligungen	3		313 245	364 739
Immaterielle Vermögenswerte	4		36 000	101
Anlagevermögen			760 009	637 255
Total Aktiven			978 820	721 388
Passiven				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2		153 988	8 106
4 ¼ % Obligationsanleihe 1999–2007	2		–	100 000
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften			263 420	98 424
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			14 333	12 160
Kurzfristige Verbindlichkeiten			431 741	218 690
Privatplatzierung	2		106 576	106 576
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			2 033	2 105
Rückstellungen	5		2 000	32 300
Langfristige Verbindlichkeiten			110 609	140 981
Aktienkapital	6		2 113	2 113
Gesetzliche Reserven			70 610	70 610
Freie Reserven			212 347	186 342
Reserven für eigene Aktien	7		29 654	32 659
Gewinnvortrag			20 578	13 021
Jahresergebnis			101 168	56 972
Eigenkapital			436 470	361 717
Total Passiven			978 820	721 388

Erfolgsrechnung 2007 der Bucher Industries AG

	CHF 1 000	Erläuterungen	2007	2006
Ertrag	Beteiligungsertrag	9	75 258	52 897
	Finanzertrag	10	52 423	63 880
	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		5 339	–
	Übriger Ertrag	11	68 775	6 187
	Total Ertrag		201 795	122 964
Aufwand	Verwaltungsaufwand		18 165	9 220
	Finanzaufwand	12	79 969	39 608
	Wertberichtigungen		–	15 000
	Steuern		2 493	2 164
	Total Aufwand		100 627	65 992
Jahresergebnis			101 168	56 972

Anhang zur Jahresrechnung der Bucher Industries AG

1 Wertschriften

Die Position enthält ausschliesslich eigene Aktien. Diese sind zum Anschaffungswert bewertet. Im Vorjahr wurde der Bestand zum Jahresendkurs bewertet.

2 Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften/Finanzverbindlichkeiten

Die Bucher Industries AG ist die zentrale Finanzierungsstelle des Konzerns und stattet die Konzerngesellschaften neben angemessenem Eigenkapital mit Darlehen aus.

3 Beteiligungen

Die direkt und indirekt durch die Bucher Industries AG gehaltenen Beteiligungen sind in der Liste der Konzerngesellschaften auf den Seiten 102 und 103 des Geschäftsberichts angegeben.

4 Immaterielle Vermögenswerte

Bucher Industries AG erwarb im Berichtsjahr diverse Markenrechte von Konzerngesellschaften für CHF 36.0 Mio.

5 Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten Beträge für Geschäftsrisiken und Garantieverpflichtungen.

6 Aktienkapital

Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes Kapital von höchstens 1 184 100 Namenaktien von nominal CHF 0.20, das reserviert ist für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleihsobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Aktionärsgruppe, vertreten durch Thomas W. Hauser, Neerach, hält gemäss börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) insgesamt 34.14 % der Stimmrechte. Kernelement des Aktionärsbindungsvertrags ist die einheitliche Ausübung der Stimmrechte in der Generalversammlung. Bucher Industries AG und die Bucher Beteiligungs-Stiftung halten insgesamt 5.96 % der ausgegebenen Aktien, wobei deren Stimmrechte in Übereinstimmung mit Art. 659a, Abs. 1 OR ruhen. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3 % aller Stimmrechte übersteigt.

7 Reserven für eigene Aktien

	Anzahl Aktien	Reserven CHF 1 000
Stand per 1. Januar 2007	689 590	32 659
Verkäufe bzw. Abgänge für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme	- 59 533	- 3 005
Stand per 31. Dezember 2007	630 057	29 654

Eigene Aktien werden von der Bucher Industries AG und der Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten. Die Reserven für eigene Aktien entsprechen dem Anschaffungswert.

8 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten wurden für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen und Cash-Pool-Verträgen eingegangen. Das Maximalengagement beträgt CHF 156.1 Mio. (Vorjahr CHF 150.3 Mio.). Per Bilanzstichtag waren CHF 26.6 Mio. (CHF 26.1 Mio.) beansprucht.

9 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag umfasst die Dividendenerträge der direkt angegliederten Konzerngesellschaften.

10 Finanzertrag

Der Finanzertrag beinhaltet Zinsen aus Darlehen an Konzerngesellschaften, Währungsgewinne sowie den Ertrag aus liquiden Mitteln.

11 Übriger Ertrag

Der übrige Ertrag enthält den Konzerngesellschaften in Rechnung gestellte Leistungen des Corporate Center. Ausserdem wurden nicht mehr benötigte Wertberichtigungen auf Beteiligungen in der Höhe von CHF 60.0 Mio. aufgelöst.

12 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand weist die Zinsaufwendungen für laufende Anleihen, Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften sowie Kursverluste aus.

Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen nach Schweizer Recht

Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung 2007

CHF 1 000	Basis- gehalt	Bonus	Aktienzuteilungen		Aktienzuteilungen Long Term Bonus Plan		Optionsplan		Sozial- leis- tungen	Sonstige Vergü- tungen	Total	Davon in bar
			Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert				
Verwaltungsrat												
Kurt E. Siegenthaler, Präsident ab 12. April 2007	90.0	–	606	158.2	815	212.7	–	–	43.2	13.6	517.7	103.6
Rudolf Hauser, Präsident bis 12. April 2007	40.0	–	–	–	1 532	399.9	–	–	42.5	–	482.4	40.0
Thomas W. Hauser, Vizepräsident	–	–	530	138.3	–	–	–	–	15.0	11.8	165.1	11.8
Ernst Bärtschi	–	–	455	118.8	–	–	–	–	12.0	1.8	132.6	1.8
Thomas W. Bechtler	–	–	455	118.8	–	–	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
Rolf Broglie	–	–	455	118.8	–	–	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
Claude R. Cornaz	–	–	455	118.8	–	–	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
Anita Hauser	–	–	455	118.8	–	–	–	–	12.0	1.8	132.6	1.8
Heinrich Spoerry	–	–	455	118.8	–	–	–	–	12.0	1.8	132.6	1.8
Erwin Stoller	–	–	455	118.8	–	–	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
Total Verwaltungsrat	130.0	–	4 321	1 128.1	2 347	612.6	–	–	188.7	78.0	2 137.4	208.0
Konzernleitung												
Konzernleitung gesamt	2 809.4	1 892.9	–	–	5 524	1 441.8	18 000	1 804.3	1 015.2	49.2	9 012.8	4 751.5
Philip Mosimann, Vorsitzender	665.0	616.8	–	–	3 448	899.9	3 600	360.9	229.7	19.2	2 791.5	1 301.0

Die Aktienzuteilungen für die Verwaltungsräte betreffen Verwaltungsrats honorare. Die Aktien für den Verwaltungsratspräsidenten und für die Konzernleitung im Rahmen des Long Term Bonus Plans basieren auf der Zielerreichung der Periode 2005 bis 2007. Alle Aktienzuteilungen wurden zum Jahresendkurs von CHF 261.00 bewertet. Die Optionen wurden bei Zuteilung zum Fair Value nach Black Scholes zu CHF 100.24 bewertet. In den sonstigen Vergütungen befinden sich Spesen und Honorare für die Arbeit in den Verwaltungsratsausschüssen.

Beteiligungsanteile sowie Optionsrechte des Verwaltungsrats und der Konzernleitung inklusive nahe stehender Personen und Gesellschaften per 31. Dezember 2007

	Anzahl Aktien
	2007
Verwaltungsrat	
Kurt E. Siegenthaler, Präsident	12 943
Thomas W. Hauser, Vizepräsident	979 039
Ernst Bärtschi	1 618
Thomas W. Bechtler	4 273
Rolf Broglie	11 163
Claude R. Cornaz	7 713
Anita Hauser	130 000
Heinrich Spoerry	692
Erwin Stoller	10 113
Total Verwaltungsrat	1 157 554

Der Verwaltungsrat hielt am 31. Dezember 2007 keine Optionen.

Zuteilungsjahr	Anzahl Optionen						Total	Anzahl Aktien
	2007	2006	2005	2004	2003	2000		
Ausübungspreis (CHF)	221.00	116.00	108.00	46.80	34.60	52.40		
Fälligkeit gestaffelt über 4 Jahre	2008–2011	2007–2010	2006–2009	2005–2008	2004–2007	2001–2004		
Laufzeit (Jahre)	10	10	10	5	5	10		
Optionen- und Aktienbesitz Konzernleitung								
Philip Mosimann, Executive Officer	3 600	2 700	1 800	450	–	–	8 550	26 778
Roger Baillod, Financial Officer	2 400	2 400	1 800	300	300	–	7 200	9 865
Jean-Pierre Bernheim, Bucher Process	2 400	2 400	2 400	1 200	1 200	675	10 275	7 455
Michael Häusermann, Bucher Municipal	2 400	2 400	2 400	900	600	–	8 700	2 950
Martin Jetter, Emhart Glass	2 400	1 800	1 200	–	–	–	5 400	250
Michel Siebert, Kuhn Group	2 400	1 800	1 200	450	–	–	5 850	875
Daniel Waller, Bucher Hydraulics	2 400	2 400	2 400	900	300	–	8 400	3 590
Total Konzernleitung	18 000	15 900	13 200	4 200	2 400	675	54 375	51 763

Das Bezugsverhältnis für eine Option beträgt eine Aktie.

Antrag des Verwaltungsrats

Verwendung des Bilanzgewinns

CHF	
Das Jahresergebnis 2007 beträgt	101 167 702
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	20 578 287
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	121 745 989
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von	
CHF 5.00 pro dividendenberechtigte Aktie von nominal CHF 0.20	52 829 500
Zuweisung an freie Reserven	23 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	45 916 489
Total	121 745 989

Bericht der Revisionsstelle



An die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 106 – 112) der Bucher Industries AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Handwritten signature of Beat Inauen in black ink.

Beat Inauen
Leitender Revisor

Handwritten signature of Ralf Zwick in black ink.

Ralf Zwick

Zürich, 13. März 2008

Fünffjahresübersicht

Konzern

CHF Mio.	2007	2006	2005	2004	2003	
Auftragseingang	2 704.3	2 163.3	1 946.6	1 793.2	1 485.8	
Nettoumsatz	2 458.8	2 087.1	1 948.3	1 640.9	1 535.2	
Auftragsbestand	871.3	605.2	523.7	480.3	328.3	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	285.9	184.6	166.4	147.8	123.8	
in % des Nettoumsatzes	% 11.6	8.8	8.5	9.0	8.1	
Betriebsergebnis (EBIT)	229.4	123.7	117.8	91.2	58.9	
in % des Nettoumsatzes	% 9.3	5.9	6.0	5.6	3.8	
Finanzergebnis	10.6	12.9	3.3	-9.5	-3.4	
Ertragssteuern	-69.0	-41.1	-35.0	-27.3	-18.7	
in % des Ergebnisses vor Steuern	% 28.8	30.1	28.9	33.4	33.7	
Konzernergebnis	171.0	95.5	86.1	54.4	36.8	
in % des Nettoumsatzes	% 7.0	4.6	4.4	3.3	2.4	
Investitionen in Sachanlagen	128.4	58.1	51.7	36.6	38.8	
Betrieblicher Free Cashflow	42.7	101.2	61.8	119.6	53.7	
Entwicklungsaufwand	71.1	65.3	63.4	54.1	50.5	
Bilanzsumme	2 130.3	1 839.7	1 674.8	1 493.7	1 401.4	
Flüssige Mittel und Wertschriften	492.3	445.5	348.0	404.7	310.7	
Forderungen	559.9	518.5	449.3	368.8	338.5	
Vorräte	544.9	460.7	455.9	397.8	396.3	
Finanzanlagen und Beteiligungen	46.7	30.5	29.1	16.8	16.7	
Sachanlagen	355.2	279.6	266.5	222.3	229.5	
Immaterielle Anlagen	78.7	61.9	78.7	48.6	67.6	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 011.5	896.4	718.1	656.9	613.5	
Langfristige Verbindlichkeiten	246.0	218.8	318.2	311.4	300.3	
Total Fremdkapital	1 257.5	1 115.2	1 036.3	968.3	913.8	
davon verzinslich	328.1	272.4	279.0	312.9	339.9	
Nettoliquidität	164.2	173.1	69.0	91.8	-29.2	
Eigenkapital	872.8	724.5	638.5	525.4	487.6	
in % der Bilanzsumme	% 41.0	39.4	38.1	35.2	34.8	
Eigenkapitalrendite (ROE)	% 21.4	14.0	14.8	10.7	7.9	
Nettoumlaufvermögen	585.6	528.3	535.1	514.4	432.0	
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	687.1	604.8	566.5	502.5	568.4	
Nettoaktivenrendite (RONOA)	% 23.8	14.3	14.8	12.1	6.9	
Personalbestand am Jahresende ¹⁾	7 484	6 775	6 874	5 782	5 852	
Personalbestand Jahresdurchschnitt ¹⁾	7 261	6 882	6 836	5 795	5 957	
Nettoumsatz pro Beschäftigten	CHF 1 000	338.6	303.3	285.0	283.2	257.7

¹⁾ Alle Personalbestände in Vollzeit-Äquivalenten

Adressen

Bucher Konzern

Bucher Industries AG

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 44 857 22 22 Fax +41 44 857 27 80
 info@bucherind.com www.bucherind.com

Kuhn Group, spezialisierte Landmaschinen

Kuhn SA

4, Impasse des Fabriques FR-67706 Saverne Telefon +33 3 88 01 81 00 Fax +33 3 88 01 81 01
 info@kuhnsa.com

Kuhn-Huard SA

Rue du Québec FR-85260 Châteaubriant Telefon +33 2 40 55 77 00 Fax +33 2 40 55 77 10
 info@kuhnsa.com

Kuhn-Audureau SA

Rue Quanquèse FR-85260 La Copechagnière Telefon +33 2 51 41 47 00 Fax +33 2 51 41 41 03
 info@kuhnsa.com

Kuhn North America, Inc.

1501 West Seventh Avenue Brodhead, WI 53520-0167 USA Telefon +1 608 897 21 31 Fax +1 608 897 25 61
 info@kuhnnorthamerica.com

Kuhn Metasa S/A

Rua Arno Pini 564, Passo Fundo RS 99050-130 Brazil Telefon +55 54 3316 6200 Fax +55 54 3316 6250
 info@kuhnmetasa.com

Bucher Municipal, Kommunalfahrzeuge

Bucher-Guyer AG

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 44 857 22 11 Fax +41 44 857 22 49
 gl@bucherguyer.ch

Bucher Schörling GmbH

Schörlingstrasse 3 DE-30453 Hannover Telefon +49 511 21 49 0 Fax +49 511 210 1930
 info@bucherschoerling.de

SIA Bucher Schoerling Baltic

Kustes dambis 28 LV-3602 Ventspils Telefon +371 6 366 10 50 Fax +371 6 366 10 51
 info@bucherschoerling.lv

Bucher Schörling Korea Ltd.

Sihwa Industrial Complex, 3 Ma 819 Ho, Chungwang-Dong, Siheung-City, Kyunggi-Do, Korea 429-350
 Telefon +82 31 498 89 61 Fax +82 31 498 89 85
 info@bucherschoerling.co.kr

Giletta S.p.A.

Via A. De Gasperi, 1 IT-12036 Revello Telefon +39 0175 258 800 Fax +39 0175 258 825
 com@giletta.com

Gmeiner GmbH

Bürgermeister-Knoll-Strasse 26, DE-92245 Kümmersbruck Telefon +49 9621 76 85 0 Fax +49 9621 76 85 49
 info@gmeiner-online.de

Johnston Sweepers Ltd.

Curtis Road, Dorking, Surrey RH4 1XF, UK Telefon +44 1306 88 47 22 Fax +44 1306 88 41 51
 enquiries@johnstonsweepers.com

Beam A/S

Salten Skovvej 4-6, DK-8653 Them Telefon +45 86 84 76 00 Fax +45 86 84 77 34
sales@beamsweepers.com

MacDonald Johnston Pty Ltd.

65-73 Nantilla Road Clayton North 3168, Victoria, Australia Telefon +61 3 9271 64 00 Fax +61 3 9271 64 80
information@mje.com.au

Bucher Landtechnik AG

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 44 857 26 00 Fax +41 44 857 24 12
info@bucherlandtechnik.ch

Bucher Process, Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft**Bucher Vaslin SA**

Rue Gaston-Bernier FR-49290 Chalonnes-sur-Loire Telefon +33 2 41 74 50 50 Fax +33 2 41 74 50 52
commercial@buchervaslin.com

Bucher Vaslin MS SA

Espace Entreprise Méditerranée, Place A. Nobel, FR-66600 Rivesaltes
 Telefon +33 468 38 23 90 Fax +33 468 38 23 97
contact-ms@buchervaslin.com

Bucher Processtech AG

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 44 857 23 00 Fax +41 44 857 23 41
info.ch@bucherfoodtech.com

Bucher Hydraulics, Hydraulikkomponenten**Bucher Hydraulics GmbH**

Industriestrasse 1 DE-79771 Klettgau Telefon +49 7742 85 20 Fax +49 7742 71 16
info.kl@bucherhydraulics.com

Bucher Hydraulics AG

Industriestrasse 15 CH-6345 Neuheim Telefon +41 41 757 03 33 Fax +41 41 755 16 49
info.nh@bucherhydraulics.com

Bucher Hydraulics AG Frutigen

Schwandstrasse 25 CH-3714 Frutigen Telefon +41 33 672 61 11 Fax +41 33 672 61 03
info-ch@bucherhydraulics.com

Bucher Hydraulics S.p.A.

Via P. Colletta, 5 IT-42100 Reggio Emilia Telefon +39 0522 928 411 Fax +39 0522 513 211
info.it@bucherhydraulics.com

Monarch Hydraulics, Inc.

1363 Michigan Street, NE Grand Rapids, MI 49503 USA Telefon +1 616 458 13 06 Fax +1 616 458 00 79
info@monarch-hyd.com

Emhart Glass, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie

Emhart Glass SA

Hinterbergstrasse 22 CH-6330 Cham Telefon +41 41 749 42 00 Fax +41 41 749 42 71
info@emhartglass.com

Emhart Glass Sweden AB

Universitetsallén 1 SE-85121 Sundsvall Telefon +46 60 199 100 Fax +46 60 199 261
info@emhartglass.com

Emhart Glass Inc.

89 Phoenix Avenue Enfield, CT 06083-1229, USA Telefon +1 860 814 40 10 Fax +1 860 814 41 70
info@emhartglass.com

Emhart Glass Manufacturing Inc.

13075 US Highway 19 North Clearwater, FL 33764, USA Telefon +1 727 535 55 02 Fax +1 727 532 85 13
info@emhartglass.com
